

NOVEMBER 2007

Nr. 117

www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Rauchen fügt Ihnen und
den Menschen in Ihrer
Umgebung erheblichen
Schaden zu

Letzte Rauchzeichen

Neues Gesetz erhitzt die Gemüter

• MIT DEM SPIELPLAN DES
MECKLENBURGISCHEN
STATISTHEATERS SCHWERIN
• ZUM AUSHEFTEN

Planen - Bauen - Finanzieren seit 1997

schilf  **bölck**
Projekthaus GmbH 
www.Mit-Freude-wohnen.de

Info's im Musterhaus Cambs
Am Obstgarten 3, 19067 Cambs
Tel.: 03866 291
Geöffnet: Mo – Fr von 9 – 18 Uhr
Sonntags von 13 – 17:30 Uhr



Wie dieses Stadthaus sind z. B. im neuen Baugebiet „Hafen – ehemaliges Molkereigelände“ weitere Variationen vom Haustyp „Cityhaus“ bereits ab 115.000,- € möglich.



Individuelles Energiesparhaus, z. B. „Villa Tiffany“ im Baugebiet „Silberberg“ in Schwerin Warnitz. Als komplett eingerichtetes Musterhaus in Rostock Gehlsdorf zu besichtigen.



Schlüsselfertiges Bauen verschiedenster Haustypen, individuell geplant nach Ihren Wünschen mit modernster Haustechnik, Premiumausstattungen und alternativen Wärmequellen.





Dr. Mathias Kühne und Matthias Hartung

Geschäftsführer der Schweriner Abfall-entsorgungs- und Straßenreinigungs GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

für jede Stadt, so auch für Schwerin, ist es grundsätzlich eine offene Frage, ob sie die Sauberkeit ihrer Stadt selbst organisiert oder eine Privatfirma beauftragt.

In Schwerin hat sich die Politik im vergangenen Jahr für die öffentlich-private Kooperation entschieden. Die SAS organisiert nun ihre Leistungserbringung an der Seite eines privaten Partners. Dabei wird sich in Zukunft zeigen, dass das Niveau der Daseinsfürsorge qualitativ gehalten und die Zusammenarbeit langfristig effektiv und wirtschaftlich gestaltet wird.

Die Spuren einer modernen Gesellschaft sind vielfältig: Die Liebesbriefe der Ex-Freundin, ausgediente Blumentöpfe, der defekte Fernseher oder aber auch die leere Milchtüte. Seit über 50 Jahren sorgen die Mitarbeiter der SAS nun für eine saubere und gepflegte Stadt und beschäftigen sich mit allem, was unsere Gesellschaft hinterlässt.

Sie reinigen Straßen und Plätze von den Hinterlassenschaften der Feste, Veranstaltungen und Märkte. Sie entleeren regelmäßig unsere Hausmülltonnen und holen bei Bedarf den Sperrmüll ab. Aber sie sammeln auch Wertstoffe wie Papier und Glas sowie Kunststoffverpackungen. Darüber hinaus wirbt der Citywart nicht nur durch seinen Einsatz in der Fußgängerzone für unsere Stadt, sondern auch als Fremdenführer und wandelnde Touristeninformation.

Nur die Alltagsorgen, die alten Zöpfe in unseren Köpfen oder aber auch überflüssige Gesetze und Verordnungen, können sie nicht beseitigen. Doch Dank des persönlichen Engagements und des Einsatzes moderner Technik tragen sie dazu bei, dass die Landeshauptstadt nicht nur sauber, sondern attraktiv und lebenswert ist und bleibt.

Damit dieses langfristig effektiv und wirtschaftlich gestaltet werden kann, hat sich die Politik der Stadt entschieden, mit einem privaten Partner die Dienstleistungen der SAS zu erbringen.

Wir möchten an dieser Stelle die Möglichkeit nutzen, ein Dankeschön an unsere Mitarbeiter der SAS zu richten.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit.

Herzlichst

Dr. Mathias Kühne

Matthias Hartung

Titelbild: Letzte Rauchzeichen – neues Gesetz erhitzt die Gemüter

Foto: max



Herzlichen Glückwunsch

Wer Geburtstag hat, bekommt Geschenke. So auch Norbert Klatt, Geschäftsführer des Nahverkehrs Schwerin. Und über den runden 50. freuen sich dieses Jahr mit ihm zusammen einige soziale Projekte in Schwerin. Denn sein Geburtstagsgeld von 2.500 Euro überwies Norbert Klatt an den Verein Bürger für Schwerin, der damit viele Initiativen finanzieren kann.



Freie Fahrt

Nach gut zweijähriger Bauzeit konnte die Nordumgehung zwischen Kirch Stück und Schwerin Friedrichsthal am 26. September freigegeben werden. Ministerpräsident Harald Ringstorff, Staatssekretär Ulrich Kasparick, OB Norbert Claussen und Verkehrsminister Otto Ebnet (Foto v.l.n.r.) freuten sich, dass die Umgehung drei Monate früher als geplant fertig wurde.



International Airport

Am 24. September wurde die Frachtfluglinie Parchim - Zhengzhou eröffnet. Im Rahmen der Veranstaltung unterzeichneten der stellvertretende Bürgermeister der Stadtregierung Zhengzhou Quan HU (li.) und der Schweriner Oberbürgermeister Norbert Claussen einen Kooperationsvertrag.



Immer dabei

Langsam geht es auf die Weihnachtszeit zu. Da gibt es sicherlich so einiges an Geschenken zu besorgen. Gut beraten ist derjenige, der seinen Lieben ein Buch unter den Tannenbaum legen kann. Drei unserer Leser – vorausgesetzt sie lösen unser Kreuzworträtsel auf Seite 28 – können sich auf das Buch „Wer kämmt das Haar in der Suppe?“ als Preis freuen. Ein Problem haben die künftigen Gewinner dann aber doch noch: Sie werden sich sicherlich ganz schwer tun, diese amüsante Lektüre weiter zu verschenken ...

Gewinner der Oktober-Ausgabe

Das von uns gesuchte Lösungswort in der vergangenen Ausgabe der *hauspost* war „Leselust“.

Auf den spannenden Krimi „Blutsünde“ von Henrike Heiland können sich freuen:

- Ingrid Ott, Schwerin
- Gernot Böttcher, Schwerin
- Erika Czogalla, Schwerin

hauspost gratuliert den glücklichen Gewinnern.

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der **19. November**.

Nicht vergessen

Bitte geben Sie zur Gewinnbenachrichtigung Ihre Telefonnummer an!

Unterstützung bei der Einrichtung von Raucherräumen

Land fördert Gaststättenumbau

Schwerin • Viele Gastronomen fürchten Umsatzeinbußen durch das Nichtraucherschutzgesetz, das ab 1. Januar auch für sie gilt. Unterstützung kommt vom Land. Mit einem Darlehen bis maximal 15.000 Euro werden Umbaumaßnahmen, wie die Einrichtung eines Raucherraumes, gefördert.

Das Programm richtet sich an Gastronomiebetriebe mit bis zu zehn Mitarbeitern und einem Jahresumsatz bis zwei Millionen Euro. Laut Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern kann das



Darlehen für Umbauten wegen des Nichtraucherschutzgesetzes aber auch für andere Modernisierungsmaßnahmen verwendet werden.

Wie Raucherräume konkret einzurichten sind, ist nicht exakt festgelegt. Im Gesetzestext heißt es unter Paragraph zwei, Absatz eins lediglich: „Diese dürfen nur als eigene Räume eingerichtet werden und sind besonders zu kennzeichnen. Sie sind so zu gestalten, dass der Tabakrauch nicht in einen mit Rauchverbot belegten Bereich dringt.“

Schwere Zeiten für Arbeitnehmer

Kein Anspruch auf rauchfreie Arbeit

Schwerin • Auch in der Gastronomie haben Mitarbeiter keinen Anspruch auf einen rauchfreien Arbeitsplatz. „Wer einen Vertrag für einen Arbeitsplatz in einem Restaurant oder einer Kneipe abschließt, weiß vorher, dass dort geraucht wird“, sagt Rechtsanwalt Stephan Boldt mit Bezug auf das Arbeitsschutzgesetz. „Sich im Nachhinein beispielsweise auf das Nichtraucherschutzgesetz zu berufen ist nicht möglich.“ Demzufolge müssen Angestellte in der Gastronomie sowohl im Nichtraucherbereich als auch im abgetrennten Raucherbereich die Gäste im Sinne des Arbeitgebers bedienen. Dagegen besagt das Arbeitszeitgesetz, dass es auch keinen Anspruch auf feste Raucherpausen am Arbeitsplatz gibt. „Dafür gibt es“, so Boldt, „die üblichen Pausenregelungen.“

Verschiedene Methoden helfen, mit dem Rauchen aufzuhören

Wege weg vom blauen Dunst

Schwerin • Wer es schon einmal versucht hat, weiß: Mit dem Rauchen dauerhaft aufzuhören ist sehr schwierig. Obwohl die negativen Folgen des Tabakkonsums alle bekannt sind, brauchen die meisten beim Entzug Unterstützung.

Nikotinpflaster oder Nikotinkaugummis gibt es in der Apotheke. Sie geben den süchtig machenden Wirkstoff über die Haut oder den Speichel ab, ohne dass man zum Glimmstengel greifen muss. Die Dosis wird dabei immer weiter reduziert. Erfolgversprechend ist auch die Nikotinentwöhnung mittels Hypnose. Studien haben gezeigt, dass zwischen 50 Prozent und 80 Prozent der mit Hypnose behandelten Raucher dauerhaft abstinieren bleiben. Und auch beim Abnehmen ist die Hypnose hilfreich, der Gewichtsverlust ist nicht nur

Urlaub statt blauer Dunst

Neue Wege beim Nichtraucherschutz

Lewenberg • Dieses Beispiel könnte Schule machen: Seit Juni erhalten Mitarbeiter der HELIOS-Kliniken, die auf dem Klinikgelände nicht rauchen, einen Tag Sonderurlaub. „Nichtraucher sind weniger krank“, sagt HELIOS-Sprecher Michael Worreschk, „außerdem haben die Beschäftigten - gerade im Gesundheitsbereich - eine Signalfunktion gegenüber den Patienten.“ Ein weiterer Grund für diese Regelung ist schlicht, dass durch Rauchen Arbeitszeit verloren geht. „Nichtraucher arbeiten mehr, der Tag Sonderurlaub soll deshalb ein Ausgleich sein“, meint Worreschk.“

höher, sondern auch dauerhafter. Akupunktur ist eine weitere Methode, um sich das Rauchen erfolgreich abzugewöhnen. Der Therapeut setzt die Akupunkturnadeln schmerzfrei an die entsprechenden Suchtpunkte im Ohr. So wird das Rauchverlangen unterdrückt, die unangenehmen Entzugserscheinungen bei der körperlichen Umstellung vom Raucher zum Nichtraucher wie Reizbarkeit oder Aggressivität lassen sich durch Akupunktur auch stark herabsetzen. Telefonische Unterstützung gibt es von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Unter der Nummer (01805) 31 31 31 (12 ct/Minute) gibt es Infos zu Raucherentwöhnungskursen - die meisten Krankenkassen erstatten übrigens 80 Prozent der Kosten. Hilfe im Internet gibt es zum Beispiel auf der Seite www.rauchfrei-info.de. *hauspost* wünscht viel Erfolg!

Anzeige

Hauptsitz Schwerin-Süd

Rudolf-Diesel-Straße 4
Telefon: 0385/613624

- Verkauf von Polstermöbeln vieler namhafter Hersteller
- Eigene Produktion von Polstermöbeln (Wunschmaß auch Senioren gerecht möglich)
- Neubezüge und Reparatur im Polstermöbelbereich für Privat und Gewerbe
- Verkauf von Möbelstoffen und Schaumstoffen
- individuelle Vor-Ort-Beratung

JOSCH

Polstermöbel GmbH

Möbel

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9.30 bis 18.00 Uhr
Sa. von 9.30 bis 13.00 Uhr

Qualität immer
zum günstigen
Preis

Filiale Schwerin Innenstadt

Grüne Straße 14
Telefon: 0385/5814355

Verkauf von

- **Wohnraummöbeln**
- **Schlafraummöbeln**
- **Polstermöbeln**
- **Kleinmöbeln**
- **Dielenmöbeln**

IHR SPEZIALIST VOR ORT

Ab 1. Januar 2008 wird der blaue Dunst aus Kneipen und Restaurants verboten

Rauchverbot spaltet die Gastronomie

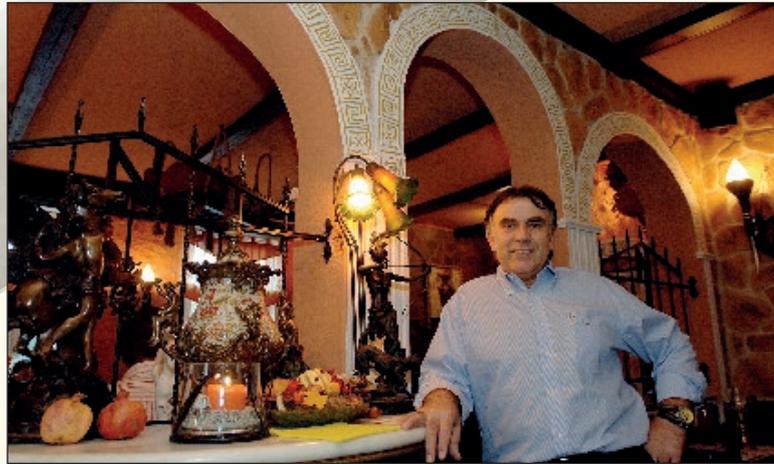
Schwerin • Es gibt wenig Themen, die so kontrovers diskutiert werden wie dieses: Seit dem 1. August 2007 gilt in Mecklenburg-Vorpommern das Gesetz zum Schutz von Nichtrauchern. In Schulen, Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen usw. ist seitdem das Rauchen untersagt. Der Umsetzung zweiter Teil folgt zum 1. Januar 2008. Dann trifft es gastronomische Betriebe. Doch deren Betreiber sind - genau wie die Bevölkerung - gespalten.

Eine hauspost-Umfrage unter den Schweriner Mitgliedern des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) ergab: Rund 44 Prozent befürworten das Gesetz, 31 Prozent sind dagegen, knapp 20 Prozent äußern sich unentschieden.

Fast die Hälfte der Mitglieder hat bereits jetzt schon, also auf freiwilliger Basis, das Nichtraucherschutzgesetz umgesetzt. Für Dehoga-Schwerin-Chef Hans-Ulrich Trosien vom Stadtkrug ist das wenig erstaunlich. „Niemand will erst auf den letzten Drücker reagieren, viele sehen die Monate jetzt als Testlauf, um sich auf die neue Situation einzustellen.“

Das Gesetz erlaubt den Gastronomen, einen abgetrennten Raucherraum einzurichten, 40 Prozent wollen dies umsetzen, weitere 40 Prozent wollen das Rauchen in ihren Gaststätten komplett verbieten. Doch nicht überall ist es möglich, einen Extraraum einzurichten. Trosien: „Schwierig wird es vor allem für die kleine Eckkneipe, wo schlicht zu wenig Platz ist. Da müssen die Raucher dann vor die Tür gehen.“

Und das, so Trosien, könne zu weiteren Problemen führen, Anwohner könnten sich wegen Lärmbelästigung gestört fühlen. Er selbst ist Nichtraucher, kann aber die Raucher verstehen. „Dass zu einem Bierchen



Dimitri Gianniki, Inhaber des Restaurant Hermes, hat vor zwei Monaten das Nichtrauchen im Lokal eingeführt. Er setzt auf bessere Luft für seine Gäste
Foto: max

die Zigarette dazugehört, ist fast schon ein Teil unserer Kultur. Und ich glaube, dass die Gastronomen auch ohne dieses Gesetz eine gute Lösung gefunden hätten.“

Arne Lawrenz vom Fischrestaurant Lukas, kann ihm da nur zustimmen. „Bei mir wurde immer weniger geraucht, am Ende im ganzen Restaurant pro Abend vielleicht zehn Zigaretten. Da habe ich einfach mal versucht, es ganz zu unterbinden.“ Vom Erfolg war er selber ein wenig überrascht: „Beschwerden der Gäste gab es keine, im Gegenteil. Viele fanden das klasse.“ Er selber befürchtet daher auch keine Umsatzeinbußen und sieht sich auf einer Seite mit der Hälfte der Dehoga-Mitglieder. Die andere Hälfte ist pessimistischer und sieht vor allem in den ersten Monaten Probleme.

„Die Politik behauptet, dass sich das Nichtraucherschutzgesetz nach einem Vierteljahr eingespielt hat“, weiß Trosien, „aber genau

dieses Vierteljahr kann reichen, um manchen das wirtschaftliche Genick zu brechen.“

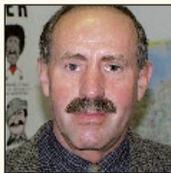
Einer, der sich auch auf die Seite der Nichtraucher geschlagen hat, ist Hermes-Wirt Dimitri Gianniki. Und ihm geht es tatsächlich vor allem um den Schutz: „Viele meiner Gäste kommen mit Kindern, die sollen künftig nicht mehr durch Rauch belästigt werden.“ Deshalb gilt auch im Hermes seit 1. September Rauchverbot. „Am Anfang war die Resonanz etwas schwierig, aber jetzt finden es die meisten richtig gut. Und es riecht besser“, meint Dimitri Gianniki. Er verzeichnet sogar mehr Gäste in seinem Restaurant, weil sich viele wohler fühlen. Hans-Ulrich Trosien wird sich natürlich auch an das Gesetz halten, bei ihm darf aber quasi bis zur letzten Sekunde geraucht werden: Ab 1. Januar ist Schluss, aber die Silvesternacht gehört noch zum Jahr 2007, und in dieser Nacht darf bis Partyende geraucht werden.“
Christian Becker

Erbitterte Wortgefächte, manchmal mit beleidigenden Zügen, gab es in den vergangenen vier Wochen: Raucher fühlen sich in ihrer Freiheit eingeschränkt, empfinden eine Reglementierung des Rauchens als Verletzung ihrer Menschenrechte. Doch mit jeder Diskussion durfte ich erleben, dass sich Raucher selbst eingestehen müssen, wie schädlich Suchtrauchen ist. Und: Dass sie auch lieber davon weg wären. Doch was nützt die Einsicht, wenn die Sucht entscheidet? Vielleicht ein Stück Weg zu einer neuen Freiheit, die man so gewinnt. Unsere Fotografin hat jedenfalls diesen Sprung schon vor Jahren geschafft und fühlt sich stärker als je zuvor. Auch unser Oberbürgermeister hat sich seit einem Jahr keine Pfeife mehr angesteckt, dafür aber ihm seine Stadtvertreter. In einer offiziellen Sitzung wurde Bilanz gezogen. Kritische und anerkennende Worte waren da zu hören. So wie es sich gehört. Letztendlich brachten es die Stadtvertreter aber selbst auf den Punkt. Fast alle Entscheidungen tragen OB und Stadtvertreter gemeinsam. Also verantworten sie diese auch. Stellt sich die Frage, warum die Bilanz beim Lob und der Kritik nur so einseitig geführt wurde. In einer guten Ehe heißt es schließlich: In guten wie in schlechten Zeiten. Vier Jahre gilt es das noch zu beweisen. Gemeinsam. Für unsere Stadt. Wenn wir dann der Lösung wichtiger Probleme näher gekommen sind, soll auch eine gute Zigarre erlaubt sein. In diesem Sinne, Ihr Holger Herrmann



Umfrage: Was halten Sie vom Rauchverbot per Gesetz?

Schwerin • Der Teufel steckt im Detail. Denn genau genommen handelt es sich beim Nichtraucherschutzgesetz um kein Verbot für Raucher; vielmehr geht es darum, diejenigen, die sich durch den blauen Dunst gestört fühlen, zu schützen. Dennoch gehen die Meinungen weit auseinander. Von Vergleichen mit Orwells Roman „1984“ bis hin zu chancenlosen Nichtrauchern - hauspost hat sich bei Prominenten in der Landeshauptstadt umgehört.



Gerd Böttger (58), Vorsitzender Fraktion „Die Linke“

Ich bin selber Raucher und halte mich natürlich an das Rauchverbot. Trotzdem bin ich der Meinung, dass man es - zum Beispiel in der Sport- und Kongresshalle - auch anders hätte umsetzen können. Kleine Raucherecken wären da ein Weg.



Gert Rudolf (53), Vorsitzender der CDU-Fraktion

Ich bin seit Jahrzehnten Nichtraucher, aber gerade in Eckkneipen gehört für mich der Rauch dazu. Und nicht jeder Gastronom hat die Möglichkeit, umzubauen. Aber natürlich ist es angenehmer, wenn abends die Kleidung nicht nach Rauch riecht.



Joachim Kümmritz (58), Intendant des Meckl. Staatstheaters

Mich erinnert diese Posse mehr an den Roman „1984“ von George Orwell. Irgendwann wird unser Staat den Leuten noch vorschreiben, mit wem sie Kinder kriegen dürfen. Der Rest hat für mich eine Menge mit Freiheit zu tun.



Steffen Brinkmann (35), Inhaber Tobaccohaus Brinkmann

Mit diesem Gesetz geht ein Teil Genuss-Kultur verloren. Die Raucher werden bevormundet und in ihrer Entscheidung eingeschränkt. Ich werde, wie die Gastronomie, Umsatzeinbußen haben. Und dem Staat entgehen hohe Steuereinnahmen.



Dr. Cathleen Bauer (44), Schweiner Allgemeinmedizinerin

Die Umsetzung des Gesetzes wird schmerzhaft, aber muss aus medizinischer Sicht sein. Als Nichtraucher hat man in Kneipen keine Chance sich gegen den Gestank zu wehren. Und letztlich reden wir ja auch über Jugendschutz.



Ohne eigenes Auto schnell und bequem zur Bundesgartenschau

Schweriner BUGA setzt auf Busse

Schwerin • Dass die Schweriner Bundesgartenschau im Jahr 2009 eine ganz besondere Ausstellung wird, hat sich bereits herumgesprochen. Das Areal liegt direkt am Wasser, Höhepunkt ist das Residenzschloss, um das herum die sieben Gärten der BUGA ihre Pracht entfalten werden.

Eines aber ist für die Gartenschau in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns Fluch und Segen zugleich: Das erste Mal seit über dreißig Jahren findet eine BUGA wieder in der Innenstadt des Veranstaltungsortes statt. Das bedeutet kurze Wege für die Besucher und einfache Möglichkeiten für Händler und Gewerbetreibende, Kunden in die Geschäfte zu locken. Andererseits jedoch tut sich ein Problem

auf: Parkplätze gibt es für die erwarteten 1,8 Millionen Besucher in unmittelbarer Nähe des Gartenschaugeländes nicht. Beides spricht dafür, dass Schwerin gerade für Busreiseveranstalter besonders attraktiv ist.

Deshalb setzen die BUGA-Planer auf Bustouristen. „Wir wissen von zurückliegenden Gartenschauen sehr genau, wie die Gäste anreisen“, sagt BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner. „Daraus haben wir für uns das Ziel abgeleitet, dass wir mindestens 15 Prozent der Gäste mit dem Bus nach Schwerin holen wollen.“ Dafür sind die Vertriebsverantwortlichen bereits jetzt aktiv. „Je früher, umso besser“, sagt Jochen Sandner. „Die Busreiseveranstalter sollen die Bundesgartenschau in ihre Planungen aufnehmen. Dazu müssen sie auch

rechtzeitig wissen, was wir ihnen bieten.“ Die BUGA GmbH ist deshalb bereits in diesem Jahr beim RDA-Workshop in Köln, der größten Busreisemesse Europas, dabei gewesen. „Die Resonanz war sehr gut“, freut sich Daniela Schröder. Sie konnte am Schweriner BUGA-Stand viele Interessenten begrüßen, die etwas über die Ausstellung wissen wollten. „Diese Kontakte werden wir jetzt weiter pflegen, um die Busreiseveranstalter an uns zu binden.“

Auch mit so genannten Mailings hat die BUGA GmbH bereits auf das Großereignis des Jahres 2009 aufmerksam gemacht. Dazu wurden über 2.000 Busreiseunternehmen in ganz Deutschland angeschrieben. „Diese Mailings werden wir in regelmäßigen Abständen wiederholen“, erklärt Daniela Schröder. Außerdem wird die BUGA GmbH auf den Jahrestagungen von Busverbänden in mehreren Bundesländern präsent sein.

„Natürlich nutzen wir auch unsere Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Omnibusbetriebe BDO, um auf uns aufmerksam zu machen“, sagt BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner. „Dazu werden wir demnächst eine entsprechende Vereinbarung abschließen. Doch Sandner betont auch, dass es nicht ausreicht, bei den Busbetrieben nur Werbung für die Bundesgartenschau 2009 zu machen. „Wir haben auch sehr attraktive Angebote speziell für diese Branche entwickelt.“ Dazu zählen unter anderem attraktive Rabatte für Busreiseunternehmen ebenso wie die Betreuung der Busfahrer. Sie erhalten freien Eintritt zur Ausstellung, eine kostenlose gastronomische Betreuung und andere Serviceleistungen.



Bequeme Anreise: Zur Bundesgartenschau 2009 sollen besonders viele Bustouristen in die Landeshauptstadt kommen
Foto: BUGA

Adresse

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 20 09-100

Fax

(0385) 20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 20 09-900

Fax

(0385) 20 09-999

Hier ist die BUGA 2009 präsent:

2. November

Jahrestagung des Verbandes der Omnibusunternehmer des Landes Brandenburg in Groß Dölln

13. November

Jahrestagung des Verbandes Mecklenburg-Vorpommerscher Omnibusunternehmer in Linstow

15. - 16. November

Busforum – Workshop des Verbandes Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer in Stuttgart

4. - 5. Dezember

3. Mitteldeutscher Omnibustag in Leipzig

8. Dezember

Fachausstellung des Landesverbandes Bayerischer Omnibusunternehmen in Passau

Vorgestellt: BUGA-Korrespondenzprojekt „Der Garten von Marihn“

Herrenhaus mit einem herrlichen Park

Marihn • Am Rande der Mecklenburgischen Seenplatte, zwischen Waren und Penzlin, liegt das kleine Dorf Marihn. Wer nicht genau auf die Wegweiser achtet, würde an dem 260-Einwohner-Ort glatt vorbei fahren. Doch es lohnt sich, auf der Fahrt von oder zur BUGA 2009 von der B 192 abzuweichen.

Denn in Marihn gibt es ein wahres Kleinod: Das Herrenhaus mit seinem herrlichen Park. Heute heißt es: Schloss und Garten von Marihn. Mit viel Aufwand hat der Besitzer Horst Forytta das Gebäude saniert und den verwilderten Park wieder hergerichtet. Ebenso erstrahlt auch das Dorf Marihn wieder in einem neuen alten Glanz. Der Anspruch von Horst Forytta ist ganz einfach: Das Ensemble soll höchsten ästhetischen Ansprüchen genügen.

„Schloss Marihn ist als Korrespondenzprojekt der Schweriner Bundesgarten-

schau ganz hervorragend geeignet“, sagt BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner. „Denn hier werden nicht einfach Architektur und Gartengestaltung zur Schau gestellt.“ Die Idee der Schlosseigentümer ist viel



Ein wahres Kleinod: Das Herrenhaus im kleinen Dorf Marihn
Foto: BUGA

weiter gefasst, der Besucher wird vor allem auch genießen können. „Hier kann er sich auf die Sinnlichkeit der Natur ebenso einlassen, wie auf leibliche Genüsse“, freut sich Jochen Sandner. Vor Ort entstehen aus den Gartenprodukten Gaumenfreuden, die alle Sinne des Menschen vollkommen befriedigen können: Säfte, Marmeladen, Milch, Käse, Fleisch, Wurst und vieles mehr. Aus Schloss Marihn ist eine Pension geworden, Bed & Breakfast heißt es in England, der Franzose sagt Chambres d'Hôtes. Und das liegt Horst Forytta näher, hat er doch lange Zeit in Frankreich gelebt und den dortigen Lebensstil schätzen gelernt.

Deshalb ist das Schloss Marihn auch Mitglied in der weltweiten Bewegung „Slow food“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Kultur des Essens und Trinkens zu pflegen und lebendig zu halten. Ein bewusster Kontrast zur heute weit verbreiteten „Fast food“.



Soziale Aufgaben und schnelle Sanierungsprogramme erfüllt die WGS seit 15 Jahren in Schwerin

Fotocollage: maxpress

Kommunales Engagement in Schwerin sichert seit 70 Jahren sicheres Wohnen

WGS übernahm wichtige Mission



Schwerin • Ausreichend Wohnraum für die Bevölkerung zu schaffen, beschäftigte die Stadt Schwerin bereits vor 70 Jahren. Eine wichtige Aufgabe, die die WGS in Tradition übernahm, als sie vor 15 Jahren gegründet wurde.

Bereits 1937 findet sich in den Archiven die erste Erwähnung einer selbstständigen Behörde für Grundstücksverwaltung in der Stadt Schwerin. Schon damals beschäftigten sich die Politiker mit der Situation, Wohnungen bauen zu müssen, die in städtischer Verwaltung und dadurch für alle Schichten der Bevölkerung attraktiv sind. Doch erst nach dem 2. Weltkrieg, im Jahre 1949, wurden die ersten 64 Wohnungen tatsächlich gebaut. 1958 entstand dann die erste Kommunale Wohnungsverwaltung (KWV), die 1960 mit 1315 volkseigenen und 410 Treuhandgrundstücken ausgestattet wurde. Das erste große Wohnungsbauprogramm startete zwei Jahre später in dem damaligen Dorf Lankow. Ein ganzer Stadtteil wuchs aus dem Boden. Zeitgleich baute die KWV

zwei neue Heizkraftwerke in Schwerin. In der Weststadt wuchs das erste Hochhaus gegenüber der Sport- und Kongresshalle in den Himmel. 1971 folgten die Gebiete Weststadt und Großer Dreesch. Die KWV übernahm für tausende Wohnungen die Verwaltung. Bis 1989 wurden insbesondere in den heutigen Stadtteilen Neu Zippendorf, Mueßer Holz und Krebsförden über das staatliche Wohnungsbauprogramm in Windeseile Wohnblöcke hochgezogen. Als im Januar 1992 die WGS aus der SWV und KWV gegründet wurde, übernahm die Gesellschaft 20.518 Wohnungen. Zum großen Teil mit einem sehr hohen Sanierungsbedarf. Vor allem die älteren Wohnblöcke mussten generalüberholt werden. Neue Fenster, Wärmedämmungen, Fassaden, Heizungsanlagen und Dächer wurden erneuert. Damit startete ein umfangreiches Sanierungsprogramm in Schwerin, bei dem die WGS eine Vorreiterrolle übernahm. Zahlreiche Wohnquartiere wurden in den Folgejahren enorm verändert. Reihenhäuser entstanden am Schulacker in Krebsförden, das sogenannte „Klein Mos-

kau“ in der Bertha-von-Suttner-Straße wurde abgerissen und völlig neu gestaltet, der Ziegelhof in Lankow erhielt durch komplette Neubauten ein neues Gesicht. Zahlreiche Gewerbe- und Kulturimmobilien, wie das Stadthaus am Packhof, das Haus der Kultur, das Thalia oder das Sport- und Freizeitzentrum Berliner Platz, entstanden durch das Engagement der WGS. Pilotprojekte, wie der Abriss erster Hochhäuser und Neubau von Gewerbeeinheiten, gingen von der WGS aus. Damit legte die städtische Gesellschaft wie keine andere ein Tempo vor, um den notwendigen Bedarf in der Stadt zu decken. Als der Sanierungsbedarf zum größten Teil abgeschlossen werden konnte, konzentrierte sich die WGS stärker auf der sozialen Ebene in den Wohngebieten. Die enge Zusammenarbeit mit engagierten Vereinen im Sport, in der Kultur oder bei der Erfüllung sozialer Aufgaben war Programm. Ohnehin war die WGS mit der Einrichtung einer Mietschuldenberatung seit 1992 immer schon ganz nah an ihren Mietern. Ein Engagement, das nach eigenen Angaben bleibt.

Anmerkung



Die WGS wird auch zukünftig ein starker Partner für Wohnungsanfragen sein. Wir haben uns auf die aktuellen Entwicklungen eingestellt und arbeiten daran, weiterhin unseren Service zu verbessern. So werden wir insbesondere bei Anfragen für attraktive Wohnungen schnell und unkompliziert Besichtigungstermine vereinbaren und Angebote erstellen. Unsere Mitarbeiter sind dafür geschult und motiviert. In unseren Mieterzentern, die sich unmittelbar in den Stadtteilen befinden, wo unsere Mieterinnen und Mieter wohnen, haben wir die Ansprechzeiten deutlich angenehmer gestaltet und das Management für auftretende Probleme verbessert. Künftig werden wir uns noch intensiver um die Förderung gut nachbarlicher Beziehungen kümmern, damit Wohnen in Schwerin immer angenehmer wird. Herzliche Grüße, Ihr Guido Müller
Geschäftsführer

15 Jahre WGS – 70 Jahre Kommunale Wohnungswirtschaft in Schwerin

Jubiläumsgewinnspiel

Wir verlosen unter den Einsendern:

- 5 Jubiläumstorten vom Classic Café Röntgen
- 5 Jubiläumsgutscheine für je 2 Personen vom Fischrestaurant LUKAS
- 5 Bücher „Wer kämmt das Haar in der Suppe“ vom maxpress-verlag
- 5 Kunstmappen mit Schwerin-Ansichten von der Wohnungsgesellschaft Schwerin
- 5 Fitness-Gutscheine vom Fitnesscenter Elvita
- 5 Weinpräsente vom Weinhaus Gebrüder Krömer

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und eingeladen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die richtige Antwort entscheidet:

Wann wurde die WGS in Schwerin gegründet?

Absender:

.....

.....

.....

.....



.....

Coupon ausschneiden und einfach einschicken.



Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegatz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-132
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- vermittlung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-210
74 26-212
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
Friedrich-Engels-
Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 3 95 71-21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 2 08 42-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 7 60 53-21
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 4 77 35-21
lankow@
wgs-schwerin.de

Friedersdorff: Mittelfristig investiert die WGS rund 50 Millionen Euro in den Bestand

Hauptaufgabe bleibt sicherer Wohnraum

Schwerin • Die WGS ist das größte Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt Schwerin und erfüllt eine wichtige politische und soziale Aufgabe. hauspost sprach dazu mit Dr. Wolfram Friedersdorff, seit Mai 2007 Aufsichtsratsvorsitzender der kommunalen Gesellschaft.

hauspost: Welche Bedeutung hat die WGS heute noch für Schwerin?

Friedersdorff: Rund 14.500 Wohnungen sind im Bestand der WGS, dazu kommen tausende Wohnungen die verwaltet und betreut werden. Damit haben 25 Prozent der Schwerinerinnen und Schweriner einen festen Wohnsitz bei der WGS. Außerdem ist die WGS nach wie vor an der Gestaltung der Stadt in den sozialen, kulturellen und stadtplanerischen Strukturen enorm beteiligt.

Natürlich hat die Gesellschaft die Besonderheit, einen hohen Bestand an komplexem Wohnungsbau zu haben, aber dieser wird

auch gebraucht und stellt vielen Menschen in den verschiedenen Bevölkerungsschichten einen sicheren und günstigen Wohnraum zur Verfügung.

hauspost: Also hat sich an der Ursprungsaufgabe - die Bereitsstellung von Wohnungen mit sozial verträglichen Mieten - nichts geändert?

Friedersdorff: Diese Aufgabe nimmt die WGS nach wie vor ernsthaft wahr. Mietpreise ab 3,80 Euro je Quadratmeter anzubieten ist so wichtig, um auf die Einkommenssituation der hier lebenden Menschen eine passende Antwort haben. Aber auch das Engagement in den Wohngebieten bezüglich eines guten nachbarschaftlichen Zusammenlebens gehört dazu. Die WGS vermietet ja nicht nur, sondern hilft unbürokratisch bei Ansiedlungen von Vereinen und der Durchführung von Projekten in den Wohngebieten kräftig mit.

hauspost: Aber das kann die WGS allein doch nicht leisten?

Friedersdorff: Die WGS steht ja nicht allein da, um die Wohngebiete zu entwickeln. Inzwischen arbeiten verschiedene Vermieter in den Stadtteilen und die Stadtverwaltung ganz eng zusammen und planen gemeinsam die Entwicklung der Wohnstandorte. Es gibt eine ausgezeichnete Abstimmung beispielsweise mit der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft, die ja immerhin auch 10.000 Wohnungen in Schwerin unterhält.

hauspost: In den vergangenen 15 Jahren hat die WGS enorm investiert, in den Wohnungsbestand, in Kulturgebäude und in die Entwicklung von neuen Eigenheimsiedlungen. Wird dies so weitergehen?

Friedersdorff: In diesem Umfang sicherlich nicht. In der Vergangenheit sind auch Fehler gemacht worden, indem die WGS durch politische Beschlüsse überfordert wurde. Es gilt darauf zu achten, dass die WGS ihre alte wirtschaftliche Stärke wiedergewinnt - und daran arbeiten wir. In den nächsten Jahren wird die WGS etliche Millionen in ihren Bestand und die Wohngebiete investieren, das ist bereits beschlossen.

hauspost: Sind die Pläne zum Verkauf der WGS vom Tisch?

Friedersdorff: Die Stadt Schwerin hat ja nie vorgehabt, die WGS tatsächlich zu verkaufen, dazu erfüllt sie eine zu wichtige Funktion für die Stadt.

Als Gesellschafter hat sie lediglich geprüft, ob Anteile veräußert werden und so die Liquidität der WGS und der Stadt deutlich verbessert werden kann. Dies ist derzeit nicht der Fall. Sollte ein starker Partner Anteile an der WGS zu interessanten Bedingungen erwerben wollen, werden wir das sicherlich prüfen.

Unsere Mieter leben und wohnen in ihren Wohnungen, Stadtteilen und ihrer Stadt deshalb genauso sicher wie seit 15 Jahren. Das kann ich ihnen versichern.



Dr. Wolfram Friedersdorff ist seit Mai 2007 Vorsitzender des Aufsichtsrates der WGS. Er sieht in der WGS einen wichtigen Partner für sicheres Wohnen in Schwerin Foto: max

15 Jahre WGS - 70 Jahre Kommunales Wohnungswirtschaft in Schwerin





WGS

Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH
Geschwister-Scholl-Straße 3-5

19053 Schwerin

Coupon ausschneiden und einfach einschieken.

Ratgeber Recht

Wenn Nachbarn sich von Nachbarn enorm belästigt fühlen

Lankow • Frau B. aus Lankow fühlt sich nach Einzug einer neuen Mieterin mit ihren Kindern enorm belästigt. Die Kinder hüpfen zu laut die Treppe hinunter, machen Faxen vor dem „Spion“ oder die Duschgeräusche am frühen Morgen stören die Hausruhe. Trotz Aussprachen sind die Fronten verhärtet. Doch dem Vermieter sind die Hände gebunden.

Petra Radscheidt von der WGS kennt solche Fälle: „Immer mal wieder Beschwerden sich Mieter über andere Mieter im Haus. In jedem Fall gehen wir den Beschwerden nach, führen Gespräche mit allen Beteiligten und versuchen die Probleme zu lösen.“ Doch nicht immer helfen Gespräche. Frau B. aus Lankow fühlt sich so gestört, dass sie mit ihrer Nachbarin nicht mehr spricht. Schon ein „Guten Morgen“ auf der Treppe wird als Hohn empfunden. Obwohl die WGS immer wieder versucht zwischen den Nachbarn zu schlichten, bleibt der Erfolg aus. „Wenn wir nicht weiterkommen, legen wir den Fall nicht einfach zu den Akten, denn wir wollen das sich unsere Mieter bei uns wohlfühlen. Gute nachbarliche Beziehungen sind dabei sehr wichtig“, erklärt Petra Radscheidt. „Im Nachbarstreit mit Frau B. versuchen wir derzeit einen neutralen Vermittler zu finden. Doch dazu brauchen wir auch die Bereitschaft von den Beteiligten.“ Ein scheinbar kleiner Fall mit großen Folgen, denn der Hausfrieden ist gestört. Die Nachbarn reden nicht mehr miteinander und wollen sich - so die Drohungen - gegenseitig verklagen.

Rechtsanwalt Stephan Boldt kennt solche Streitigkeiten: Es kommt häufig vor, dass sich in einem Mehrfamilienhaus Probleme zwischen den einzelnen Mietern ergeben. Diese resultieren häufig aus unterschiedlichen Auffassungen hinsichtlich Sauberkeit, Ordnung und Lärmbelästigungen und der damit verbundenen Toleranzgrenze. Mag der eine den abfallenden Schmutz von Schuhen als gegeben ansehen und



Nachbarschaftsstreit in Lankow: Frau B. fühlt sich von einer Nachbarin belästigt. Eine gütliche Einigung ist trotz Vermittlungsgesprächen nicht in Sicht Foto: maxpress

eine Reinigung des Treppenhauses einmal wöchentlich für ausreichend erachten, kann der andere darin vielleicht schon Sandberge auf der Treppe erkennen. Die wohl häufigste unterschiedliche Wahrnehmung ergibt sich jedoch in punkto Lärmbelästigung. Hier ist für den einen bereits ein schreiendes oder trampelndes Kind eine nicht zu ertragende Belästigung, für den anderen ist die Feier bis in die Abend- und Nachtstunden mit lauter Musik normaler Alltag.

Die Pflicht des Vermieters

Dort, wo ein Verhalten zu einer wirklichen Belästigung führt, hat der Mieter einen Anspruch gegen den Vermieter, dass er diese Belästigung beseitigt. Aus dem Mietvertrag ergibt sich nämlich als Nebenpflicht, die Interessen des Vermieters auch im Hinblick auf seine anderen Mieter zu berücksichtigen. Hält sich ein Mieter an diese Verpflichtung nicht, kann der Vermieter ihn abmahnen und beim wiederholten Verstoß auch kündigen.

Die Pflichten zur gegenseitigen Rücksichtnahme sind regelmäßig in der Hausordnung niedergelegt. Dort sind Ruhezeiten sowie die Nutzung von Hof- und Gartenräumen genauso geregelt, wie die Reinigung des Hausflures und dergleichen. Ein Verstoß gegen die Hausordnung stellt folglich auch einen Verstoß gegen den Mietvertrag dar.

Falsche Beschuldigungen

Wenn jedoch ein Mieter einen anderen fälschlicherweise beschuldigt, gegen die Hausordnung zu verstoßen und ihn daher zu beeinträchtigen, kann auch dies als Störung des Hausfriedens gewertet werden. Zum einen hat der zu Unrecht beschuldigte Mieter einen Anspruch auf Unterlassung von falschen Tatsachenbehauptungen, zum anderen kann auch der Vermieter bei einer Beeinträchtigung des Hausfriedens und damit des Wohnwertes gegen den Mieter, der die falschen Beschuldigungen erhebt, vorgehen. Gerade für den Fall, dass der Vermieter etwa auf Grund der falschen Beschuldigung Maßnahmen ergriffen hat, z. B. eine Kündigung ausgesprochen, und stellt dann ein Gericht fest, dass die Maßnahmen unberechtigt waren, weil sich die Behauptungen als falsch oder unbeweisbar darstellen, kann der Vermieter von dem Mieter, der die falschen Beschuldigungen erhoben hat, Schadenersatz verlangen.

Die Rechtslage ist bei Streit unter Mietern keineswegs eindeutig. Gerade weil wir Lärm, Schutz und Unordnung unterschiedlich wahrnehmen, ist ein Gespräch zwischen den Mietern die beste Variante zur Problembelastung. Hier sollten sich beide Parteien, vielleicht auch unter Moderation des Vermieters, aufeinander zu bewegen, ansonsten verlieren am Ende alle.

WGS wirbt auf Messe

Im Rahmen der diesjährigen Bautage-Messe, die vom 2. bis 4. November im Schweriner Sieben-Seen-Center stattfindet, ist erstmalig auch die WGS vertreten. Neben der Wohn- und Gewerberaumvermietung wird das Immobiliencenter aktuelle Verkaufsangebote wie z.B. das Mehrfamilienhaus Obotritenring 110 vorstellen. Dieses liegt zwar an einer verkehrsreichen Straße, zeichnet sich aber durch optimale Grundrisslösungen aus. Die vier Etagen beherbergen jeweils eine große 4-Zimmer-Wohnung mit Erker, der sich auch zu einem Wintergarten umfunktionieren lässt. Die Gesamtwohnfläche beträgt ca. 445 m², das Grundstück, welches von einem gepflegten Garten geprägt ist, hat eine Größe von ca. 318 m². Nähere Informationen gibt's im WGS-Immobiliencenter.

Immobilienverkauf

Heike Möller und Heidi Weist
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-108
74 26-109

immobilien@wgs-schwerin.de

Wohngebietsbetreuer

Die WGS-Wohngebietsbetreuer stehen allen Mietern unter folgenden Adressen zur Verfügung:

W.-Seelenbinder-Str. 4
Telefon 7 45 16 56

Keplerstraße 10
Telefon 2 01 09 30

Friedrich-Engels-Str. 2c
Telefon 3 04 14 67

Julius-Polentz-Straße 1
Telefon 4 80 77 37

Notruf

für Havarie- und Notfälle
Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400



Werner-Seelenbinder-Straße 6

Neue Salons eröffnet

Weststadt • Seit mehreren Jahren stand die ehemalige Kaufhalle in der Weststadt leer. Nun hat die WGS neue Mieter gefunden: Anfang Oktober öffneten das Floristikgeschäft „Blumentraum“ und der Friseursalon „Haargenau“ ihre Pforten. Jens Möller (Foto links), Inhaber beider Geschäfte, und Jenny Wendland, „Haargenau“-Geschäftsführerin, sind sich sicher: „Wir werden bald feste Kunden haben, schon im Bau wurden wir angesprochen.“ Guido Müller, WGS-Geschäftsführer, gratulierte herzlich.



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 6 33-0
Telefax: 6 33-11 11

Störungsdienst
Telefon: 6 33-42 22
Telefax: 6 33-17 36

Privatkunden
Telefon: 6 33-14 27
Telefax: 6 33-14 24
Öffnungszeiten:
Eckdrift 43-45
Mo.: 8 bis 18 Uhr
Di.: 8 bis 18 Uhr
Mi.: 8 bis 14 Uhr
Do.: 8 bis 18 Uhr
Fr.: 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo.: 9 bis 18 Uhr
Di.: 9 bis 18 Uhr
Mi.: 9 bis 18 Uhr
Do.: 9 bis 18 Uhr
Fr.: 9 bis 16 Uhr
Sa.: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 6 33-12 83
Telefax: 6 33-12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 6 33-35 90
bis 6 33-35 95
Telefax: 6 33-35 96
Leitungsauskunft
Telefon: 6 33-35 27
Telefax: 6 33-35 21

**Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon: 6 33-12 92
Telefax: 6 33-12 93

Stadtwerke im Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de

Die ganze Stadt profitiert vom Engagement der Stadtwerke für Kunst, Kultur und Sport

Ein wichtiger Partner für die Region

Krebsförden • Die Stadtwerke Schwerin sind einer der größten Arbeitgeber in der Landeshauptstadt. Und als regionaler Energieversorger leben sie nicht nur von der Region, sondern auch für die Region. „Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen“, so Stadtwerke-Chef Dr. Josef Wolf.

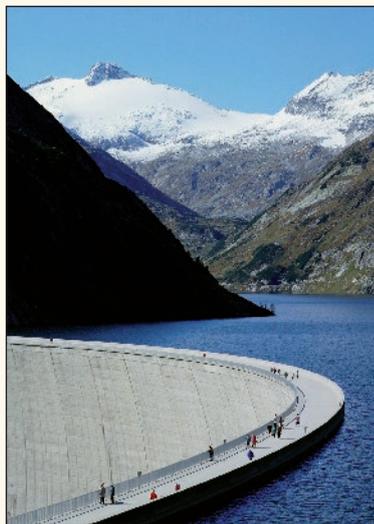
Viele Vereine und soziale Einrichtungen können seit Jahren auf die Stadtwerke-Unterstützung zählen. „Wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst“, so Dr. Wolf. „Denn in der heutigen Zeit machen oft die weichen Standortfaktoren die Attraktivität einer Stadt aus. Wenn die stimmen, können wir nicht nur Menschen hier halten, sondern auch neue für Schwerin begeistern.“ Stichwort Sport: Im Spitzensport engagieren sich die Stadtwerke für die Volleyballerinnen des SSC und für die Post-Handballer. „Das ist Standortmarketing“, erklärt Dr. Wolf, „Profisportler reisen durchs Land und sind hervorragende, positiv besetzte Werbeträger.“ Anders im Breitensport. Egal ob die Jugendarbeit am Sportgymnasium, die Drachenbootveranstaltungen, das Behindertensportfest oder die Nachwuchsarbeit in den Vereinen. „Es geht dabei um eine gewisse Form der Prävention“, so Dr. Wolf. „Wenn Kinder und Jugendliche in Sportvereinen aktiv werden, gehen sie einer positiven Freizeitbeschäftigung nach. So kommen



Mit Unterstützung der Stadtwerke konnte der Kunstverein Schwerin e. V. vor kurzem seine neuen Räume im alten E-Werk, Spieltordamm 5, beziehen. Derzeit läuft die erste Ausstellung „E-LOKALE“, die noch bis zum 13.1.08 von Mi - Mo, 14 - 17 Uhr geöffnet ist

sie viel seltener auf die Idee, Blödsinn zu machen.“ Darüber hinaus haben große Sportveranstaltungen auch im Amateurbereich eine gute Außenwirkung und machen die Stadt bekannter. Beste Beispiele dafür sind die Schweriner Segeltage und die Drachenbootveranstaltungen. Und auch bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit war der Stadtwerkeverbund durch die energietechnische Absicherung dabei. Doch nicht nur der Sport, auch Kunst und

Kultur können auf den Energieversorger zählen. Aufführungen und Ausstellungen im Foyer der Stadtwerke bieten Künstlern eine Plattform für die Öffentlichkeit. Diese Philosophie werden die Stadtwerke auch in Zukunft beibehalten. Und Dr. Wolf weiß sein ganzes Unternehmen hinter sich. So ist es Tradition, dass die Einnahmen aus den jährlichen Sommerbetriebsfesten des Unternehmens an soziale Einrichtungen gespendet werden. *cb*



Strom aus Wasserkraft, erzeugt in österreichischen Kraftwerken, können Schweriner Kunden jetzt beziehen Foto: Verbund

Mit citystrom natur schonen Schweriner die Umwelt

Klimaschutz mit Wasserkraft

Schwerin • Seit Oktober 2007 bietet die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS) mit dem neuen Ökostrom-Angebot citystrom natur die Möglichkeit einfach, schnell und günstig umweltfreundliche Energie zu beziehen.

Für einen geringen Aufpreis können Kunden nun auf Elektrizität umsteigen, die zu 100 Prozent aus regenerativen Energiequellen und dabei überwiegend aus Wasserkraft gewonnen wird. Der nahezu CO₂-frei produzierte Strom stammt aus österreichischen Erzeugungsanlagen. Wasserkraft ist eine ausgereifte Technologie, die sich bereits in der Vergangenheit auf eindrucksvolle Weise bewährt hat. So geschieht die Energieumwandlung mit einem sehr hohen Wirkungs-

grad, rund 90 Prozent der eingesetzten Energie wird in Strom verwandelt. Dank des geringen Ressourcenverbrauchs trägt Wasserkraft wesentlich zur Nachhaltigkeit der Stromerzeugung bei. Der Aufpreis von citystrom natur gegenüber klassischem citystrom beträgt nur einen halben Cent pro Kilowattstunde im Netto-Arbeitspreis. Das sind für einen durchschnittlichen Privathaushalt rund 15 Euro im Jahr. Und bis zum 31. März 2008 werden die Strompreise von der EVS garantiert. Der Wechsel zu citystrom natur ist für Stromkunden der EVS schnell und problemlos möglich. Aber auch Kunden anderer Energielieferanten können schnellstmöglich auf citystrom natur umsteigen. Mehr Infos unter www.swsn.de sowie in den Kundenservicezentren.

Der neue ökologische citystrom

citystrom natur

100% regenerative Energien

Kundenservice: Telefon 0385 633-1427
www.stadtwerke-schwerin.de

Vorteil Sonnenschein

Der schnelle Weg zur eigenen Solaranlage auf dem Dach

Schwerin • Die Nutzung von Sonnenenergie zur Stromerzeugung in Kleinanlagen stößt mit der Weiterentwicklung der Solartechnologie und des Klimabewusstseins auf zunehmendes Interesse. Daher soll der Kunde des Schweriner Stromversorgungsnetzes informiert werden, worauf er zu achten hat, damit der Anschluss und die Inbetriebnahme der Solaranlage ohne Probleme ablaufen.

Im Auftrag der Netzgesellschaft Schwerin (NGS) wird der Kunde in allen Anschlussfragen von der Energieversorgung Schwerin (EVS - Bereich Technik) betreut. Ansprechpartner ist das Anschlusswesen der EVS (Telefon: (0385) 633-3591 bis -3595). Für die technische Errichtung der Anlage sollten sich Interessierte an einen zugelassenen Elektrofachbetrieb wenden. Dieser kann auch damit beauftragt werden, alle erforderlichen Abstimmungen mit der EVS vorzunehmen.

Hintergrund: Das „Erneuerbare Energien Gesetz“ (EEG) bildet die Grundlage, dass eine Solaranlage an das öffentliche Stromnetz angeschlossen und Strom in dieses eingespeist werden darf. Ziel ist es natürlich, diese Einspeisung ohne Störungen und



Ökologisches Bewusstsein: Stromerzeugung aus Sonnenenergie stößt bei den Verbrauchern auf immer größeres Interesse
Foto: Stadtwerke

negative Netzzrückwirkungen vorzunehmen. Deshalb müssen die Netzbedingungen und die Technik der Solaranlage seitens des Netzbetreibers geprüft werden. Damit diese Prüfung erfolgen kann, sind die technischen Unterlagen der Anlage einschließlich Begutachtung des Hausanschlusses mit der Anmeldung so früh wie möglich der EVS zur Verfügung zu stellen (Postanschrift: Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin). Auf diesem Weg können Hinweise noch rechtzeitig in die Bauphase der Anlage einbezogen und bei größeren Anlagen eventuell notwendige Netzmaßnahmen

eingeleitet werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die rechtzeitige zeitliche Abstimmung der Inbetriebnahme, bei der die technische Ausführung der Anlage und des Anschlusses von einem EVS-Mitarbeiter in Augenschein genommen wird. Ist die Technik einwandfrei, erfolgt die Freigabe zur Zuschaltung an das Stromnetz und das Festhalten des Anfangszählerstandes des Einspeisezählers. Diese zügige Registrierung ist für den Netzbetreiber erforderlich, damit die Stromeinspeisung korrekt abgerechnet werden kann.

Stadtwerke halten Strompreis stabil
Die Meldung verunsicherte viele Verbraucher: Mitte Oktober kündete der Energieversorger E.ON an, die Strompreise zum Januar 2008 um rund zehn Prozent zu erhöhen. Tags darauf wurde vermeldet, dass 300 weitere Anbieter dem Eon-Beispiel folgen wollen. Kunden der Stadtwerke müssen sich dagegen keine Sorgen machen. Der Schweriner Energieversorger bestätigte auf hauspost-Nachfrage, dass die derzeitigen citystrom-Preise mindestens bis Ende März gelten werden. Somit hält die EVS die Strompreise über 12 Monate stabil. Unter www.stadtwerke-schwerin.de können sich die Verbraucher über alle Stromprodukte informieren, gern berät das Unternehmen auch persönlich im Kundenservice.

Der Fitness-Tipp



Mario Monien
sportlicher Leiter
im Sportpark

Am Dienstag, 6. November um 19 Uhr, startet ein neuer Kurs im Sieben-Seen-Sportpark. Bei **Tae Bo** handelt es sich um eine Fitnesssportart, die Elemente aus asiatischen Kampfsportarten wie Karate, Taekwondo oder Kickboxen mit Aerobic verbindet und in Workouts meist zu schneller Musik praktiziert wird. Es ist jedoch selbst kein Kampfsport und keine Selbstverteidigungstechnik, sondern reine Fitnessgymnastik. „Dabei werden verschiedenste Muskelgruppen trainiert, und mit Musik macht es nochmal soviel Spaß“, verspricht Mario Monien. Geleitet wird der Tae Bo von einer neuen Mitarbeiterin. Kerstin Balzer ist Diplomsportlehrerin und wird das Team ab November verstärken.



Sportliche Weihnachtsfeiern und Geschenkideen im Sportpark Tore schießen gegen den Chef

Krebsförden • Lebkuchen und Schoko-Nikoläuse verkünden es: Die Weihnachtszeit ist nicht mehr fern. Und jedes Jahr die gleiche Frage: Wo veranstaltet man als Firma, Verein oder Freundeskreis am besten seine Weihnachtsfeier? Dabei liegt die Lösung so nah: Denn der Sportpark bietet alles, von der klassischen Feier mit Bowling und Buffet, bis hin zum sportlichen Programm, wie z.B. Firmen-Badminton- oder Soccerturnier mit

anschließendem Menü-Essen. Nur eines ist wichtig: Wer zuerst kommt mahlt zuerst. Vorbestellungen und Infos unter Telefon (0385) 48 500 13. Und wer darüber hinaus noch ein passendes Geschenk sucht, wird im Sportpark ebenfalls fündig. Ab Ende November ist der Gutscheinstand im Foyer wieder aufgebaut. Für die Zeit „nach der Weihnachtsgans“ gibt es tolle Geschenkideen und spezielle Angebote, von der Relax-Massage bis zum Fitnesskurs.



Adresse
Ellerried 74
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 48 50 00

Öffnungszeiten
Saunalandschaft
10 bis 23 Uhr (Montag bis Donnerstag)
10 bis 24 Uhr (Freitag)
10 bis 21.30 Uhr (Samstag und Sonntag)

Fitness
9 bis 21.30 Uhr (Montag bis Freitag)
9 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)

Restaurant „nudels“
Wochentags 12 bis 14 Uhr, täglich ab 17 Uhr

Happy Bowl
täglich ab 17 Uhr

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• Familienbrunch

Am 11. und 25. November, jeweils am von 10 bis 14 Uhr im Sportpark-Restaurant „nudels“.

• 80er-Jahre Party

Am 17. November ab 20 Uhr. Party, die mittlerweile Kultstatus hat. Eintritt fünf Euro, für Mitglieder frei.

• Sauna ohne Ende

Am 30. November ab 20 Uhr. Mitternachtssauna mit jeder Menge heißen Aufgüssen.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin
Telefon
(0385) 39 90-0

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9 bis 13 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 13 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-5 55

Tarifauskunft
(0385) 39 90-6 66
Leitstelle Straßenbahn und Bus
(0385) 39 90-4 44

Schadens- und Unfallbearbeitung
(0385) 39 90-1 61
(0385) 39 90-1 62

Internet
www.nahverkehr-schwerin.de
E-Mail
info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp
Die Monatskarte im Abonnement spart Zeit und Geld.



Die Nahverkehr Schwerin GmbH setzt auf neueste Erkenntnisse zur Schallreduktion

Rasengleis in der Lübecker Straße

Schwerin • Die Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) schloss Mitte Oktober die Bauarbeiten entlang der Lübecker Straße ab. Unter hohem Aufwand entstand dort eine Rasengleisanlage, mit der der Verkehrsbetrieb neue Wege beschreitet. Dank umsichtiger Planung konnten die Baumaßnahmen bei laufendem Verkehr stattfinden.

Eigentlich hört es sich ganz einfach an, aber welche Faktoren bei der Installation einer Rasengleisanlage bedacht werden müssen, ist für den Laien kaum vorstellbar.

„Entscheidend sind vor allem die örtlichen Gegebenheiten, denn nur separat verlaufende Anlagen kommen als Rasengleis in Frage“, erklärt Lothar Matzkeit, der als Abteilungsleiter Technik für die Organisation und Überwachung des Projektes zuständig war. Als Alternative zu den herkömmlichen Anlagen bieten die mit Rasen angelegten Gleise unschlagbare Vorteile. Allein die optische Verbesserung des Stadtbildes hebt die Lebensqualität der Schweriner erheblich und leistet einen Beitrag zur Stadtgestaltung anlässlich der BUGA. Wie ein grünes Band ziehen sich die Gleise durch die

Straße, die nun mit mehr als 5.500 qm Rasenfläche begrünt wurden. Die Gleise als solche treten in den Hintergrund. „Das ist natürlich kein englischer Rasen“, scherzt Matzkeit. Es handelt sich um eine spezielle Mischung verschiedener Sorten, denn der Rasen muss einigen Kriterien standhalten. Einerseits darf er nicht zu schnell wachsen, damit die Pflege der Anlage nicht zu aufwendig wird. Andererseits sollte er buschig und widerstandsfähig sein. Um zu vermeiden, dass die Rasenflächen austrocknen, wurden parallel zu den Gleisen Tropfrohre verlegt.

Die größten Vorteile, die ein Rasengleis bietet, sind die deutliche Reduzierung des Geräuschpegels und der Vibrationen, die von den ohnehin schon leisen Bahnen der NVS ausgehen. Dabei geht der Nahverkehr auf Nummer sicher und führt vor und nach der Installation Vergleichsmessungen durch, um den Erfolg der Maßnahme zu belegen. „Wir sprechen hier von einer Schallreduktion von mindestens zwei, wahrscheinlich aber bis zu fünf Dezibel“, so Lothar Matzkeit. Auf den ersten Blick erscheint das nicht besonders viel, im direkten Vergleich ist die Abnahme des Geräuschpegels aber deutlich zu hören. Das bodennahe Mikroklima der Lübecker Straße wird ebenfalls positiv beeinflusst, denn das Rasengleis nimmt die Feuchtigkeit auf und dient als natürlicher Staubfilter. Die mehr als 600.000 Euro teure Anlage soll sowohl den Anliegern, als auch den Fahrgästen nachhaltig zugute kommen. *Martin Ulbrich*



Abgerollt: Daniel Schulze von der Firma Rumpf verlegt den Rasen auf dem Gleisbett der Straßenbahn in der Lübecker Straße
Foto: max

Hans-Jürgen Schumacher hatte schon immer großes Interesse an der Straßenbahn

Die drei großen Lieben in Schwerin

Schwerin • Eigentlich ist Hans-Jürgen Schumacher begeisterter Segler. Seit mehr als 130 Jahren befährt seine Familie den Schweriner See. Seine zweite große Leidenschaft gilt der Straßenbahn. Zeit seines Lebens hatte Hans-Jürgen Schumacher eine besondere Verbindung zum Nahverkehr Schwerin (NVS), der ihm vor kurzem einen Herzenswunsch erfüllte. Hans Jürgen Schumacher durfte eine Hofrunde mit dem Traditionswagen 26 drehen.

Es war bei einer seiner regelmäßigen Fahrten zu den Großeltern, als Hans-Jürgen Schumacher zum ersten Mal die kleine MAN-Straßenbahn sah. Richtig angetan hatten es ihm dann aber doch die größeren Mitteleinstiegsbahnen. So ließ er öfter andere Bahnen wegfahren, nur um mit diesem Modell unterwegs zu sein. „Am besten gefiel mir damals die Strecke nach Zippendorf“, schwärmt Schumacher. „Ich bedaure heute noch, dass der Verkehr auf dieser Strecke eingestellt wurde.“

1943 fing er mit 15 Jahren als Schaffner

bei der Mübag (Merseburger Überlandbahn) an und durfte hin und wieder in den Abendstunden auch selber eine der Bahnen steuern. Während des Krieges wurde er als Flakhelfer eingesetzt und lernte die Anzeichen und Signale von Bombenabwürfen erkennen. Als am 7. April 1945 das Straßenbahndepot in der Wallstraße



Da werden Erinnerungen wach Foto: nvs

angegriffen wurde, rettete dieses Wissen ihm und seiner Familie das Leben. Im letzten Moment konnten sie in einen Keller flüchten.

An der Technischen Universität Dresden begann Hans-Jürgen Schumacher 1947 ein Studium zum Starkstromtechniker und erwarb nebenbei die Fahrerlaubnis für Straßenbahnen, die er am Wochenende fuhr, um sein Taschengeld aufzubessern. „Acht Jahre später konnte ich meine Passion zum Beruf machen und wurde technischer Leiter der Verkehrsbetriebe Potsdam“ erzählt Schumacher. Kurz darauf kam das Angebot, eine Stelle als Betriebsleiter im Nahverkehr Schwerin anzutreten, das er schweren Herzens ablehnen musste.

Vor und neben seiner Frau hatte Hans-Jürgen Schumacher drei große Lieben: Die Schweriner Straßenbahn, die Stadt Schwerin und den Schweriner See, auf dem er heute noch fährt. Spätestens zum 100jährigen Bestehen der städtischen Straßenbahn wird er wohl wieder nach Schwerin kommen, denn alte Liebe rostet ja bekanntlich nicht. *Martin Ulbrich*

Mitwirkung gefragt

Angehörigentag eröffnet neue Wege des Dialogs

Neu Pampow • Die Mitwirkung der Angehörigen und der behinderten Menschen selbst bei der Weiterentwicklung der Arbeit in den Dreescher Werkstätten ist für alle Beteiligten ein wichtiges Anliegen. Nach dem Motto der Werkstätten „Es geht auch anders“, werden immer neue Formen dafür gesucht.

Ein Tag ganz im Zeichen des Dialogs und des Gedankenaustauschs über die Arbeit für Menschen mit Behinderung. So der Wunsch und die Idee der Dreescher Werkstätten gGmbH.

Über 100 Angehörige und Mitarbeiter nahmen die Gelegenheit wahr, am 1. September zunächst fachspezifischen Vorträgen zu lauschen. „Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung“ sowie „Ablösung vom Elternhaus“ waren die Themen, die interessierte Zuhörer fanden.

Anschließend konnten sie sich auf dem „Marktplatz“ über Neuigkeiten in den Werkstätten und die weiteren Angebote der Dreescher Werkstätten wie Wohnstätten, Unterstütztes Wohnen, Freizeit und Familienunterstützung informieren. Beim Bummel über den „Marktplatz“ gab es viele Gelegenheiten zu persön-



Walter Jürß diskutiert mit dem Referenten Martin Theen-Rathjen und Günter Liebers während des Angehörigentages über die bedenkliche Wortwahl in einem offiziellen Schreiben

lichen Gesprächen. Schon bei der Begrüßung der Gäste machte Günter Liebers, Geschäftsführer der Dreescher Werkstätten noch einmal die Besonderheit deutlich: „Eigentümer dieses Unternehmens sind die Angehörigen. Denn Hauptgesellschafter ist die Elternvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung.“

So appellierte auch Cornelia Fittje, Vorsitzende der Lebenshilfe e.V., an alle Angehörigen, durch Mitarbeit im Verein an den wichtigen Entscheidungen teilzuhaben, Anregungen zu geben, konstruktiv

mitzuarbeiten. Der Angehörigentag ging mit einer offenen Diskussion zu Ende. Sehr emotional und auch sehr unterschiedlich wurden die Themen Ablösung und Selbstständigkeit der behinderten Angehörigen diskutiert.

Abschließend freute sich Günter Liebers darüber, dass der Angehörigentag von allen Seiten als sehr angenehme Möglichkeit aufgenommen wurde, um ins Gespräch zu kommen, den persönlichen Kontakt zu pflegen. Eine Fortführung des Dialogs ist sicher. *Weike H. Bandlow*

Gesundheits und Bewegung stehen im Mittelpunkt der Pädagogik in der Kita Anne Frank

Hier wird Bewegung ganz groß geschrieben

Lankow • Es war ein Fest, das dem Anlass gerecht wurde. Im Beisein von Aufsichtsrat, Stadtvertretern und Oberbürgermeister Norbert Claussen wurde die Kita „Anne Frank“ in der Möllner Straße Ende September nach 15-monatigem Umbau wieder eröffnet.

Natürlich waren es die Kinder selber, die viele Überraschungen vorbereitet hatten. Die Freude über „ihre“ neue Kita war ihnen

anzusehen, und das zu Recht. Für rund 1,5 Millionen Euro wurde ein modernes Gebäude geschaffen, in dem nicht nur 100 Kinder in allen Betreuungsbereichen untergebracht werden können. „Von Anfang an waren Ortsbeirat, Elternvertretung und Erzieherinnen in die Planung involviert“, sagt Kita-gGmbH-Geschäftsführerin Anke Preuß. „Dadurch wurden die Räumlichkeiten gemeinsam so gestaltet, dass die 13 betreuenden Pädagogen dem situationsori-

entierten Ansatz der Kita besonders gerecht werden können.“

Hintergrund: Mit dem besonderen Schwerpunkt „Gesundheits- und Bewegungserziehung“ im Rahmen des Konzeptes der offenen Arbeit wird Kindern mehr Raum für ganzheitliche Erfahrungen eigener Aktivität und Kreativität geboten. Konkret bedeutet dies zahlreiche Angebote wie regelmäßige Fußgymnastik, Entspannungstraining, musikalische Früherziehung mit eigens dafür ausgebildeten Musikpädagogen, Töpfen, Fußball spielen, Gitarrenspiel für Kinder sowie gezielte Förderung im Bereich Tanz. Für all diese Angebote wurde ein wunderschöner, großer Mehrzweckraum geschaffen.

„Das Thema Bewegung findet sich schon mit kreisförmigen Elementen an der Außenfassade wieder“, erklärt Anke Preuß. „Indirekt hat dies auch einen Bezug zu Anne Frank, die gerne Eiskunstläuferin geworden wäre.“

Wie beliebt die Einrichtung in Lankow ist - und auch schon vor dem Umbau war - zeigt die Tatsache, dass alle 100 Plätze belegt sind. Um dem Bedarf an Hortplätzen gerecht zu werden, haben die Verantwortlichen deshalb zusätzliche Plätze in der Grundschule Lankow angemietet. Dadurch steigt die Kapazität auf 144 Plätze. *cb*



Rosen für die Leiterin der Kita „Anne Frank“

Fotos: wb/max



Dreescher Werkstätten
gemeinnützige Gesellschaft für Menschen mit Behinderung mbH

- Arbeit
- Bildung
- Wohnen
- Freizeit

Adresse
Robert-Bunsen-Str. 11
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 63 54 0
Fax
(0385) 63 54 199
E-Mail
info@dreescher-werkstaetten.de
Internet
www.dreescher-werkstaetten.de

Spendenkonto
Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
KTO 380 037 46



Kita gGmbH
Friesenstraße 29
19059 Schwerin
Leitung
Anke Preuß
Marlies Kahl
Telefon
(0385) 7 43 42 73
Fax
(0385) 7 43 42 79
E-Mail
kitagmbh@t-online.de
Internet
www.kinderstadt-schwerin.de

Alles Gute
Elke Frank, Leiterin der Kita „Sonnenschein“ wird im November in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Kita-Geschäftsführung wünscht alles Gute.



- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 5.000 Eigenheime deutschlandweit gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in ganz Deutschland
- Tochter des markt-führenden schwedischen Bau- und Immobilienkonzerns mit weltweit rund 21.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 5 Mrd. Euro

Kontakt

NCC Deutschland GmbH
 Jürgen Hürrieh
 Mecklenburgstr. 103
 19053 Schwerin
Telefon
 (0385) 5 21 31 18-0
Telefax
 (0385) 5 21 31 18-9
E-Mail

juergen.huerrich@nccd.de

Internet

www.nccd.de

Kostenfreie Hotline

(0800) 6 70 10 10

Musterhäuser

Zippendorf:
 Rätenweg 17
 Krebsförden
 „Am Wald“:
 Alter Holzweg 19
 Neue Gartenstadt:
 Blumenbrink 66
Info-Büro
 Am Schwälkenberg
 Sonntag bis Freitag
 15 bis 18 Uhr
Hausbesichtigung
 Dienstag, Donnerstag,
 Sonntag, von 15 bis
 18 Uhr oder nach
 Vereinbarung



NCC Deutschland GmbH will künftig noch besser die Wünsche ihrer Kunden erfüllen

Frische Verstärkung für das Team

Schwerin • Das Team der NCC Deutschland GmbH hat seit einigen Tagen Verstärkung bekommen. Projektleiter Jürgen Hürrieh freut sich darüber, Sabine Lembcke im Team begrüßen zu können. Dadurch ist das Unternehmen in der Lage, noch besser die Kundenwünsche zu befriedigen.

Die gebürtige Schwerinerin kommt aus der Immobilienbranche und wird sich künftig für die NCC engagieren. Sie wird sich insbesondere mit dem Vertrieb der NCC-Produkte und dem dazugehörigen Marketing beschäftigen.

Noch mehr Kundennähe

„Meine Hauptaufgaben bestehen darüber hinaus, mich um die aktive Beratung der Kunden zu kümmern und ihnen dabei zu helfen, das passende Wohneigentum zu finden“, erläutert die Immobilien-Fachwirtin. Außerdem berät sie die Kunden auch im Bereich der Immobilienfinanzierung. Damit die Kunden sich regelmäßig über laufende Projekte und künftige Vorhaben informieren können, wird seit dem vergangenen Monat wöchentlich ein Beratungstag durchgeführt. Jeden Mittwoch bekommen Interessenten in der Zeit von 16 bis 20 Uhr im NCC-Büro in der Mecklenburgstraße 103 Antwort

ten auf Fragen rund um die Schaffung von Wohneigentum. Damit jeder Kunde in Ruhe beraten werden kann, empfiehlt Sabine Lembcke, vorher einen Termin zu vereinbaren. Das ist unter der Rufnummer im Schweriner Büro (0385) 52131180 beziehungsweise unter der mobilen Telefonnummer (0151) 18 80 22 74 möglich. Interessierte erreichen Sabine

Lembcke von Sonntag bis Freitag in der Zeit von 15 bis 18 Uhr im Infobüro am Schwälkenberg, dem größten NCC-Baugebiet in Schwerin. In diesem Wohnpark entstehen neben Einfamilienhäusern auch Reihen- und Doppelhäuser. Wobei für die Einfamilienhäuser nur noch wenige Bauflächen zur Verfügung stehen.

Stephan Rudolph-Kramer



Sabine Lembcke und Jürgen Hürrieh können im Baugebiet Am Schwälkenberg die Kunden vor Ort beraten - Der Baufortschritt ist täglich zu sehen
 Foto: fd

In den Schweriner Stadtteilen Krebsförden und Zippendorf entstehen Eigenheime mit Stern

NCC mit neuen Musterhäusern am Markt

Schwerin • Die NCC Deutschland GmbH erweitert mit zwei neuen Musterhäusern ihre Vor-Ort-Präsenz in zwei Schweriner Stadtteilen. Vor einigen Tagen wurde bereits im Zippendorfer Rätenweg 17 eine Doppelhaushälfte für die Interessenten als Musterhaus eröffnet. Für den 18. November ist die nächste Eröffnung in Krebsförden geplant.

„Von 13 bis 16 Uhr besteht an diesem Tag in der Dorfstraße 10 die Möglichkeit, sich über das Baugebiet und die Möglichkeiten für die eigenen vier Wände zu informieren“, erklärt NCC-Projektleiter Jürgen Hürrieh. Anschlie-

ßend kann das Musterhaus jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr besichtigt werden. Neben den Doppelhaushälften stehen auch Häuser im Bungalowstil zur Auswahl. NCC-Vertriebspartner für dieses Wohngebiet ist Dirk Hülsmann von der Optima KG. Er ist unter der Telefonnummer (0172) 7 72 46 70 erreichbar.

Neuer Wohnpark in Zippendorf

Auch im Schweriner Stadtteil Zippendorf ist ein neuer Wohnpark entstanden. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt bei den Doppelhäuser etwa 110 qm und bei den Gebäuden im

Bungalowstil rund 83 qm. Die Grundstücksgröße liegt bei ca. 239 qm beziehungsweise 336 qm. Außerdem können an diesem Standort attraktive Eigentumswohnungen erworben werden. Darüber hinaus sind zwei Grundstücke für Einfamilienhäuser geplant. Nach weiteren Möglichkeiten für eine facettenreichere Bebauung wird derzeit noch gearbeitet. Zum Schweriner See sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. Kurze Wege sind es auch bis zu den Haltestellen des Nahverkehrs. Als Ansprechpartner für den Vertrieb stehen Lorenz & Partner unter Telefon (0174) 1 93 24 05 bereit. Stephan Rudolph-Kramer



Ansicht des künftigen Wohngebietes im Schweriner Stadtteil Zippendorf

Grafik: NCC



Reist man mit der Deutschen Bahn, hat man Gelegenheit unterwegs das Panorama der Berge zu genießen
Foto: DB



Auch auf den weitläufigen Ebenen der Küstenregion gibt es viel zu entdecken
Foto: DB

Die Regionalangebote der Bahn bieten das ganze Jahr die besten Attraktionen aus jedem Bundesland

Von der Küste bis zum Alpenrand

Schwerin • Überall in Deutschland gibt es Sehenswertes und Attraktionen, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Die Bahn bietet Top-Reisen in alle Regionen unseres Landes, denn ein Urlaub muss ja nicht immer ans Ende der Welt führen.

Damit Urlauber auch vor Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln mobil sind, bietet die Deutsche Bahn in Zusammenarbeit mit vielen Bundesländern Länder-Tickets an, mit denen die Fahrgäste ihren Urlaub noch preiswerter gestalten können. Länder-Tickets können von bis zu fünf Personen oder für Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern

bis einschließlich 14 Jahren genutzt werden. Diese fahren dann für einen Tag in der zweiten Klasse in Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn (IRE, RE, RB und S-Bahn) sowie in Verkehrsmitteln von beteiligten Nahverkehrsverbänden.

Das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket z.B. gilt von montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und an Wochenfeiertagen ganztägig. Es kostet derzeit 24 Euro im Internet oder am Automaten, 26 Euro in den Reisezentren. Es gilt in allen Verkehrsmitteln der DB Regio AG, der Ostseeland Verkehr GmbH, der Usedomer Bäderbahn GmbH und der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH. Darüber hinaus gilt das Ticket u.a. auch für Fahrten nach Wittenberge, Bad Wilsnack, Hamburg

und Lübeck. Kombiniert mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket sind Fahrten z.B. nach Berlin, Potsdam, in den Spreewald und sogar nach Lutherstadt Wittenberg und Dessau möglich.

Informationen und Tickets

Fahrkarten und Reiseauskünfte sind an den Fahrkartenautomaten in Schwerin Hbf. und Schwerin Mitte sowie im Reisezentrum Schwerin Hbf. zu erhalten. Die Öffnungszeiten des Reisezentrums Schwerin Hbf. sind Montag bis Freitag 6 bis 20 Uhr, Samstag 8 bis 18 Uhr und Sonntag 8 bis 20 Uhr. Nähere Informationen und die Möglichkeit Reisen zu buchen hat man unter www.bahn.de.

Der RE 1 ist eine schnelle Verbindung nach Hamburg und Rostock

Pendeln im Doppelstockzug

Schwerin • Berufspendler sind auf zuverlässige Städteverbindungen angewiesen. Die DB Regio AG hat sich auf die Bedürfnisse der Fahrgäste eingestellt und bietet mit ihren roten Doppelstockzügen täglich im Zwei-Stunden-Takt direkte und schnelle Verbindungen nach Hamburg und Rostock.

Zwischen 6.19 Uhr und 20.19 Uhr fahren die Züge alle zwei Stunden vom Schweriner Hauptbahnhof nach Hamburg Hbf. ab. Weitere Züge im Früh- und Nachmittagsberufsverkehr ergänzen das Angebot. Alle RE 1-Züge halten drei Minuten später auch in Schwerin Mitte unweit des Schlosspark-Centers, sieben Minuten später in Schwerin Süd. Unterwegshalte sind unter anderem in Hagenow Land, Boizenburg, Büchen (hier bestehen Anschlüsse nach Lauenburg, Lüneburg, Mölln, Ratzeburg und Lübeck), Schwarzenbek und Hamburg Bergedorf. Nach einer Stunde und 19

Minuten wird Hamburg Hbf. erreicht. Hier bestehen vielfältige Anschlüsse zur S- und U-Bahn sowie zum Regional- und Fernverkehr. Zum Hamburger Flughafen steigt man an der Haltestelle Hbf/Kirchenallee in den Airport-Express-Bus Jasper und erreicht nach 25 Minuten den internationalen Flughafen der Hansestadt. Startzeit des RE 1 nach Rostock ist zur Minute 46 in jeder ungeraden Stunde vom Schweriner Hauptbahnhof. Zusätzliche Züge gibt es im Frühberufsverkehr. Unterwegshalte sind hier Bad Kleinen, Blankenberg, Bützow und Schwaan. Soll es noch ein wenig schneller sein? Verschiedene IC-Züge schaffen zusätzliche Verbindungen, sowohl nach Hamburg, als auch nach Rostock. Ab 9. Dezember fährt der RE1 dann als Hanse-Express ausschließlich mit Doppelstockwagen der neuesten Bauart und damit mit Geschwindigkeiten von bis zu 160 km/h. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten verschieben sich aufgrund der kürzeren Fahrzeiten geingfügig gegenüber heute. Und: Das Sitzplatzangebot wird

in fast allen Zügen erhöht. Zudem wird es für Inhaber einer Jahreskarte, eines Jahresabonnements oder einer BahnCard 100 die Möglichkeit einer festen Platzreservierung geben.

Die Meinung der Fahrgäste ist Wichtig!

Am RAN-Telefon hat ein Ansprechpartner immer ein offenes Ohr für Wünsche, Fragen und Anregungen. So erreicht man das RAN-Team:

Telefon: 01805 194195* oder 0385 7502405. *14 ct/Min aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk abweichend.

Adresse: DB Regio AG, Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr Grunthalplatz 4, 19053 Schwerin.

E-Mail: ran-mecklenburg-vorpommern@bahn.de

Fax: 0385 7502514.

Die Bahn 

Der direkte Draht zur Bahn

Auskunft/Buchung

1 18 61*
Fahrkartenkauf, Reservierungen, Beratung *3 ct./Sekunde, ab Weiterleitung zum Reiseservice 39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
0800 1 507090

BahnCard-Service
(01805) 34 00 35*

Mobilitätsservice
(01805) 51 25 12*
Infos zu Ein-, Um- und Aussteighilfen

Fundservice
(09001) 99 05 99**
Verlorenes und Vergessenes

Hermes
Versandservice
(01805) 48 84*
Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline
(01805) 15 14 15*
Fahrradservice

Bundespolizei
(01805) 23 45 66*
Notruf

Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr
(0385) 7 50 24 05 bzw.
(01805) 19 41 95*
(für Mecklenburg-Vorpommern Taste 1 wählen)*
für Wünsche, Anregungen, Beschwerden

*14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz via Arcor
**59 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz
Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.bahn.de

**Der Kasperlgraf
und das Dornröslein**

Am 18. November hebt sich im Puppentheater im E-Werk zum ersten Mal der Vorhang für das „Dornröslein“, die wohl bekannteste - weil beliebteste - Märchenkomödie des „Kasperlgrafen“ Franz Graf von Pocci. Vor genau 200 Jahren wurde der Dramatiker, Autor, Maler und Zeichner, Lyriker und Komponist, der als Schöpfer von fast 50 Puppenkomödien rund um den Kasperl Larifari bis heute berühmt ist, in München geboren. Besondere Liebe zu den Kindern spricht aus der Fülle seiner Bilderbücher, Illustrationen, Lieder und Gedichte für das kleine Volk. Er selbst bezeichnete sein „Dornröslein“ als ein „romantisch-humoristisches Märchen“. Ganz in Sinne des Autors werden es deswegen Marionetten sein, die Margrit Wischniewski im Puppentheater im E-Werk vor kostbaren Kulissen agieren lassen wird. Marionetten, die schon in zwei Inszenierungen in Rostock und Berlin beteiligt waren, seit 1999 den Fundus im Puppentheater im E-Werk zieren und nun umgearbeitet neu zu erleben sein werden. Geeignet ist das Märchen, in dem Königin und König, gute und böse Feen, das Dornröslein und auch die Gretel mit dabei sein werden für Kinder ab 5 Jahren.

Premiere ist am Sonntag, dem 18. November 2007 um 16.00 Uhr im Puppentheater im E-Werk

Berühmte Händeloper Julius Cäsar das erste Mal auf der Bühne des Mecklenburger Staatstheaters

Weltwunder ist Kulisse für Barockoper

Altstadt • Mit einer ungeheuren Kraft und Bewunderung spricht der Regisseur Roland Velte von dem Operngenie Georg Friedrich Händel. Seine Begeisterung ist schier ungebremst, wenn es um seine Inszenierung der Oper „Julius Cäsar“ in Schwerin geht.

„Diese Barockoper hat einfach alles“, so Velte. „Unglaubliche Musik und eine Geschichte, die niemanden kalt lässt.“ Schon zu ihrer Premiere im Jahr 1724 war *Giulio Cesare in Egitto* ein sensationeller Erfolg. Händel erzählt auf der Grundlage eines Librettos von Nicola Francesco Haym über die Vielschichtigkeit menschlichen Handelns zwischen unbedingtem Machtanspruch, Gier, Rache und leidenschaftlicher Liebe. Im Gegensatz zu vielen anderen Werken, die in jener Zeit entstanden, hat die Erzählung einen enormen Schwung, der von der großartigen Musik Händels getragen wird.

Sex, Macht und Intrigen

Aber zurück zur eigentlichen Geschichte. Der damals 52-jährige, berühmte und siegreiche Julius Cäsar begegnet in Ägypten der 21 Jahre jungen Kleopatra. Die nicht nur einen betörenden Charme versprüht, sondern auch sehr genau weiß, wie sie ihre Interessen durchsetzen kann. Sie gewinnt Cäsar - der sofort für sie entflammt - für ihren Kampf gegen den ihr verhassten Bruder Ptolemäus. Der allerdings hat sich zuvor schon bei Cäsar unbeliebt gemacht, indem er ihm den abgeschlagenen Kopf des Pompejus als „Willkommensgeschenk“ überreichen ließ. Mit der Ermordung des Pompejus sind noch zwei weitere Menschen zu bitteren Feinden Ptolemäus' geworden: Pompejus Gattin, die schöne Cornelia, und sein Sohn Sextus. Die sich in diesem Kräftefeld unterschiedlicher Leidenschaften entspinnende Hand-



Vor dem Bühnenbildmodell: Regisseur Roland Velte mit der Musikdramaturgin Katja Lorenz, der Regieassistentin Agathe Schultz und Kostümbildnerin Dorothea Jaumann

lung würde mit Sicherheit auch noch heute die Titel der Boulevard Zeitungen schmücken. Den Zuschauer erwartet lebendiges, vielschichtiges Theater. Das Drama um Liebes- und Eifersuchthändel und politische Intrigen verschmilzt in Händels Werk mit der Musik zu einer Einheit.

Genau das ist auch ein Grund, warum Velte diese Oper als etwas so Besonderes empfindet. Händel fängt alle menschlichen Emotionen ein. In der Inszenierung geht es von heiteren Szenen bis hin zu brutalen Morden. Und nicht zuletzt: Die Bühne wird Kulisse für außerordentlich erotische Momente - für die Verführung Cäsars durch Kleopatra etwa hat Händel eine Musik von geradezu atemberaubender Sinnlichkeit komponiert.

Die Schweriner Inszenierung hat einige Besonderheiten aufzuweisen. Sieht man sich allein die Kostüme an. Die Kreationen muten modern an, aber sind bewusst mit Zitaten aus der Antike gespickt. Cäsar trägt beispielsweise keine Toga, aber dafür

den unvermeidlichen Lorbeerkrantz. Und so lassen sich in allen Kostümen große oder kleine Details finden, die für die Zeit des großen römischen Imperiums stehen.

Faszination Gesang

Für die Titelpartie konnte der junge Countertenor Steve Wächter engagiert werden. Die außerordentlichen gesanglichen Möglichkeiten seiner Stimmlage geben der Aufführung noch ein ganz besonders Flair. Die ersten Kostproben der Oper sind während der Martinée am 11. November, 11.00 Uhr im Konzertfoyer zu hören. Das Leitungsteam und Ensemblemitglieder informieren noch vor der Premiere über musikgeschichtliche Hintergründe und das Inszenierungskonzept. Und die ein oder andere musikalische Kostprobe wird natürlich auch zu hören sein.

Die Premiere von „Julius Cäsar“ findet am 23. November um 19.30 Uhr im Großen Haus statt. wb

Anzeige



gewusstwo

...das vielseitige Branchen-Info

für Schwerin und Umgebung

Kostenlos für alle Haushalte und
Gewerbetreibende in beliebiger Höhe

Zusätzlich der *Altstadt-Spiegel*
für Besucher und Touristen

auch im Internet: gewusstwo.de

Verlag Schmidt-Römhild • Graf-Bermack-Allee 6 • 19054 Schwerin • Tel. 0384 857 591 84 0 • Fax 0384 857 591 84 10

Gedenkfeier für stillgeborene Kinder am 24. November auf dem Alten Friedhof

Ein Ort der Trauer und des Erinnerns

Schwerin • Ein Kind zu verlieren, egal aus welchem Grund und egal zu welchem Zeitpunkt geht an keinen Eltern spurlos vorüber. Die Erinnerung wird das weitere Leben mitprägen, ein Ort der Trauer und des Innehaltens gehört dazu. Deshalb haben die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) ein Grabfeld für stillgeborene Kinder auf dem Alten Friedhof eingerichtet; am 24. November um 15 Uhr findet in der Trauerhalle eine Gedenkfeier statt.

Oft haben Eltern schon einen Namen für das ungeborene Baby gefunden, eine Lebensgeschichte hat begonnen. Und dann das abrupte Erlöschen der Vorfreude auf das Kind. Zu den Fragen nach dem Warum gibt es zwar manchmal eine medizinische Erklärung, aber eine wirkliche Antwort gibt es nicht. Deshalb ist es gut, ein sichtbares Zeichen zu setzen, gerade auch an einem Ort, der einen mit allen Trauernden verbindet.

„Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei euch.“ Dieses Zitat aus dem kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupery zierte den Grabstein für „still geborene Kinder“ auf dem Alten Friedhof. „Uns ging es darum, hier einen festen Anlaufpunkt für Eltern zu schaffen“, sagt



Das Grabfeld für stillgeborene Kinder auf dem Alten Friedhof. Am 24. November um 15 Uhr findet hier eine Gedenkfeier statt

Foto: maxpress

SDS-Chef Hugo Klöbzig. „Die zentrale Lage, eine Bank und die gesamte Gestaltung der Grabstätte sollen einladen zum Verweilen und Nachdenken.“

Unterstützt wurde die SDS bei der Anlegung der Grabstätte von den HELIOS Kliniken und dem Steinmetz Uwe Lange, der den Gedenkstein geschaffen hat. Sechs Beisetzungen wurden im vergangenen Jahr hier

vorgenommen, an einem würdigen Ort der Trauer für die Eltern.

Die Gedenkfeier wird geleitet von den Krankenhauseelsorgern Karola Pfeifer und Andreas Greve, musikalisch umrahmt von Annegret Neubert an der Orgel und Susanne Rohloff an der Querflöte. Zu dieser Gedenkfeier auf dem Alten Friedhof sind alle recht herzlich eingeladen. *Christian Becker*

Zum fünften Mal können sich die Schweriner auf den Martensmarkt freuen

Die längste Lichterkette von Schwerin

Altstadt • In guter alter Tradition schaut auch dieses Jahr wieder der Martensmann in Schwerin vorbei. Vom 9. bis 11. November sind alle herzlich zum buntesten Treiben des Jahres auf dem Altstädtischen Markt eingeladen.

Am 9. November ab 12 Uhr treiben sich wieder allerlei wilde Gestalten in Schwerin umher. Mit dem diesjährigen Martens-

markt halten nun zum fünften Mal Räuber Brummbart, mittelalterliche Musik und jede Menge Gaukelei Einzug in die Stadt. Feuerpucker und Schalmeiklänge sorgen für Staunen und Tanz, und während die einen zum lauten Gesang anstimmen, können die anderen kulinarische Köstlichkeiten genießen. So wird es die unverwechselbaren Rahmflecken geben und das süffige Kirschbier zum Aufwärmen der Gemüter

in der kalten Zeit. Das kleinste hölzerne Riesenrad der Welt - handangetrieben von muskelbepackten Hünen - sorgt bei Eltern und Kindern für großen Spaß. Staunen werden die Kleinen bei magischen Momenten mit Zauberer Mika und in geheimnisvollen Märchenwelten der Erzählstunde.

Gleich zum Auftakt, am 9. November, zieht wieder eine lange Lichterkette durch die Altstadt. Der größte Lampionumzug Schwerins, umtänzt und beschallt von Sackpfeifenklängen und Trommeln des Duo Obscurum, startet nach dem Programm der Kita gGmbH um 18 Uhr auf dem Markt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen - und die Eltern natürlich auch. Ein Blickfang wird die Handarbeit des Bildhauers Marcus Burmeisters aus Babelin sein: Er schnitzt über die drei Tage eine Figur, die am Sonntag für einen guten Zweck an den Meistbietenden versteigert werden soll. Und um 14 Uhr wird dann auch der Lübecker Martensmann eintreffen. Vom Schloss aus zieht seine Kutsche durch die Stadt, begleitet vom Schweriner Spielleute e.V., und bringt ein Fass des berühmten Rotsporns aus seiner Heimatstadt. Angekommen auf dem Markt, wird das Fass in alter Tradition vom Oberbürgermeister entgegengenommen und angestochen. Mehr Infos unter www.martensmarkt.de.



Abmarsch zum größten Lampionumzug Schwerins

Foto: max



Die SDS bietet auf dem Alten Friedhof die Grabstätte für stillgeborene Kinder den Eltern an, die sich für eine Bestattung ihres togeborenen oder fehlgeborenen Kindes mit einem Gewicht unter 1000 g entscheiden.

Kontakt

SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Bereich Friedhof und Bestattung
Waldfriedhof
Am Krebsbach 1
Telefon
(0385) 64 10 80
Fax
(0385) 6 41 08 19
E-Mail
info@sds-schwerin.de

Sturzbecher für den Rotsporn

Die Sturzbecher gehören zum Martensmarkt wie die Gabel zum Messer. Die Keramikbecher haben statt einer Stellfläche eine Spitze, damit man sie auch ja nicht aus der Hand gibt. Auch dieses Jahr sorgt Töpferin Diana Hanczyk auf dem Markt mit einem Stand dafür, dass alle gut vorbereitet sind, wenn das Fass Rotsporn am Sonntag angestochen wird.

Leckerer Knüppelkuchen

Das große Lagerfeuer wird wieder Groß und Klein zum Knüppelkuchenbacken anziehen. Auf gespitzten Stöcken wird der Teig in die Flammen gehalten und gebacken. Geht schnell und ist einfach lecker.



Kundenservice

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Mo. - Mi.: 8-16 Uhr
Do.: 8-18 Uhr
Fr.: 8-12 Uhr

Telefon

(0385) 57 70-200

Telefax

(0385) 57 70-222

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internet

www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon
(0385) 57 70-100

Telefax

(0385) 57 70-111

E-Mail

office@sas-schwerin.de



Die beiden Geschäftsführer der Umwelt Service Mecklenburg GmbH, Matthias Hartung und Jan Becker (re.), kennzeichnen ein weiteres Fahrzeug der USM-Flotte mit dem neuen Logo
Foto: Stephan Rudolph-Kramer

Umwelt Service Mecklenburg GmbH und SAS bündeln ihre Kräfte

Frischer Wind in der Entsorgung

Schwerin • Mit dem Engagement der REMONDIS-Gruppe in Schwerin bekommt das Entsorgungsgeschäft in Westmecklenburg neue Impulse. Die Federführung dabei hat Matthias Hartung, der seit kurzem auch Geschäftsführer der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) ist.

„Wir wollen die zu unserer Gruppe gehörenden Unternehmen strategisch zusammenführen, um damit das Leistungspotenzial zu erhöhen und die Effizienz zu steigern“, kündigt Matthias Hartung an. Ein wichtiger Schritt ist dabei die Umfirmierung

der Ludwigsluster SWR Entsorgungs-GmbH in die Umwelt Service Mecklenburg GmbH (USM). Es ist geplant, dass die USM und die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft näher zusammenrücken, zum Beispiel durch die gemeinsame Nutzung der Standorte und der Technik. Als neuer Kundenkreis sollen insbesondere Gewerbetreibende aus Schwerin und Umgebung angesprochen werden. Die Umwelt Service Mecklenburg GmbH, deren Fokus gegenwärtig noch auf dem Landkreis Ludwigslust liegt, entsorgt dort sowohl Hausmüll als auch Sperrmüll und erbringt Leistungen im Bereich der Wertstoffeinsammlung. Darüber hinaus

werden aber auch Gewerbeabfälle wie Folien, Kunststoffe und Altholz entsorgt. Wie Matthias Hartung, der gemeinsam mit Jan Becker auch die Geschäfte der USM führt, weiter mitteilt, verfügt das Ludwigsluster Unternehmen über rund 40 Fahrzeuge und hat mit seinen fast 65 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von etwa 7 Millionen Euro gute Voraussetzungen für ein weiteres Wachstum. Um den Vertrieb weiter anzukurbeln, wird ab November dieser Bereich verstärkt. Für die SAS bedeutet diese Zusammenarbeit eine Erweiterung der Geschäftsfelder. Gemeinsam mit der USM kann jetzt auch Gewerbekunden ein umfassender Service angeboten werden.



Während Schwerin bereits schläft, sind die SAS-Mitarbeiter mit ihrer wendigen Technik unterwegs und beseitigen die Reste vom Einheitsfest
Foto: max

Tag der Deutschen Einheit Die Nachtschwärmer

Schwerin • Zum Tag der Deutschen Einheit war das SAS-Team wieder im Sonder-einsatz. Während die meisten Schweriner und Gäste der Feierlichkeiten schon im Bett lagen, rückten 22 Mitarbeiter aus, um die Stadt wieder zu reinigen. „Wir waren von 23 Uhr bis in die frühen Morgenstunden mit einem Dutzend Fahrzeugen unterwegs“, fasst Betriebsleiter Martin Schulze zusammen. Neben den Papierkörben wurden auch die 130 zusätzlich aufgestellten Müllbehälter geleert. Unterm Strich wurden während der beiden Nachtschichten etwa 20 Tonnen Müll eingesammelt. „Für uns ist das Arbeiten an Feiertagen fast Normalität. Schließlich ist es unsere Aufgabe, die Stadt immer sauber zu halten“, so das Fazit des Betriebsleiters. srk

Baubeginn im neuen Baugebiet „Am Silberberg“ zwischen Friedrichsthal und Warnitz

Bezahlbarer Traum vom Wohnen

Warnitz • In herrlich grüner Stadtrandlage, nur wenige Minuten nordwestlich der Innenstadt Schwerins entfernt, entsteht am südlichen Ortsrand von Warnitz ein Wohnpark mit 42 Baugrundstücken im 1. Bauabschnitt. Abseits vom Großstadtlärm und dennoch nahe am Stadtzentrum bietet das neue Baugebiet „Am Silberberg“ ideale Bedingungen vor allem für junge Familien. Reges Treiben herrschte bereits im September bei den Sparkassen-Bauberatungstagen im neuen Baugebiet „Am Silberberg“.

Der Stadtteil Warnitz wird durch Einfamilienhäuser und vereinzelte Doppelhäuser geprägt. Das Baugebiet liegt benachbart zum Ortsteil Friedrichsthal. Im Baugebiet werden bauträgerfreie Grundstücke mit einer Größe zwischen 425 und ca. 700 Quadratmetern erschlossen. Der Kaufpreis beträgt je nach Lage zwischen 69 und 74 Euro pro Quadratmeter. „Die voll erschlossenen Grundstücke des 1. Bauabschnitts liegen vorwiegend in idyllischer Randlage mit Blick in die Natur“, sagt Jürgen W. Lück, Immobilienberater der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Etliche Grundstücke liegen direkt am Feldrand und bieten einen unverbaubaren Blick in die wunderschöne Landschaft. „Die hier entstehenden Einfamilienhäuser sind für alle Generationen interessant. Der Friedrichsthaler Forst als das nächstgelegene Naherholungsgebiet lädt zum ausgiebigen Spaziergang ein. In Randlage des Baugebietes werden durch den Investor Obststreuwiesen angelegt, so dass in diesen Biotopen bzw. von der eigenen Terrasse sogar Rehe beim Äsen beobachtet werden können“ so Lück weiter.

In zehn Minuten in der Innenstadt

Der Standort zeichnet sich durch die Nähe zur Innenstadt, gute Einkaufsmöglichkeiten im nahe gelegenen Margaretenhof und eine Bus- und Bahnbindung aus. Das Baugebiet ist nur wenige Schritte vom



Ideale Bedingungen für junge Familien: In herrlich grüner Stadtrandlage liegt das Baugebiet „Am Silberberg“
Foto: Sparkasse

Haltepunkt der Mecklenburg-Bahn entfernt. Auf der stündlich bedienten Strecke kann man in kürzester Zeit zum Margaretenhof, dem Bahnhof oder dem Schlosspark-Center gelangen. Zur nächsten Haltestelle der Buslinie 18 sind es ebenfalls nur wenige Minuten. Öffentliche Einrichtungen wie ein Kindergarten - der sich in der Nähe des Baugebietes befindet - und eine Schule sind ebenfalls vorhanden. An diesem Standort können alle Altersgruppen in grüner Umgebung und dennoch stadtnah Erholung und Entspannung finden. Der Baustart kann noch in diesem Monat erfolgen. Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin wurde vom Investor, der Walter Wiese Generalbau GmbH aus Oldenburg, mit dem Vertrieb der Grundstücke beauftragt. Der „Silberberg“ wird nach den Wohngebieten in Wüstmark, dem „Kirschenhöfer Weg“ und dem „Wiesengrund“ bereits das vierte gemeinsame Projekt zwischen der Walter Wiese Generalbau GmbH und der Sparkasse Mecklen-

burg-Schwerin sein. In den zurückliegenden Jahren wurden bereits 175 Baugrundstücke in Schwerin erschlossen und verkauft. „Im Baugebiet ‚Am Silberberg‘ bieten wir Grundstücke für die junge Familie und den kleinen Geldbeutel an, damit auch diese Kunden ihr Zuhause in Schwerin finden können“, so Walter Wiese, Geschäftsführer der Walter Wiese Generalbau GmbH. Künftige Bauherren sollten schnellstmöglich einen Beratungstermin im ImmobilienCenter der Sparkasse unter Telefon 0385/551-3300 vereinbaren und sich eines der begehrten Grundstücke sichern. „Neben allen Details zum Grundstück bieten wir unseren Kunden auch die komplette Finanzierung aus einer Hand“, ergänzt Doreen Gartzlaff, Leiterin des ImmobilienCenters Schwerin. Weitere Informationen und Objektangebote sind unter www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de oder direkt im ImmobilienCenter in der Mecklenburgstraße 13 in Schwerin zu finden.



Unterstützung für Barockkirche
Rechtzeitig zum Beginn der Restaurierungsarbeiten am Altar der Barockkirche in Warlitz erhielt der Förderverein zum Erhalt der Barockkirche Warlitz e.V. eine fünfstellende Spende von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Mit der Fertigstellung wird im November 2007 gerechnet. Erbaut wurde die Warlitzer St. Trinitatis-Kirche von 1765 bis 1768 im barocken Stil. Bereits seit 1991 wird die Kirche originalgetreu nach vorhandenen historischen Vorlagen wieder hergestellt. Nach dem Verputzen der Fassade, der Stabilisierung des Gewölbes und der Sanierung des Dachstuhls kümmert sich der Verein seit 2004 um die noch vollständig im Original erhaltene Innenausstattung. „Wir fördern gern, wenn mit so viel Herzblut wie hier in Warlitz an der Erhaltung dieser in unserer Region einzigartigen Kirche gearbeitet wird“, sagt Diedrich Baxmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Mit der Altarrestaurierung sollen die Arbeiten an der Barockkirche vorerst abgeschlossen sein. Dann gilt es, die Feierlichkeiten anlässlich des 240-jährigen Bestehens der Kirche sowie des 275. Geburtstages ihres Initiators, des Mecklenburger Theologen Heinrich Julius Tode, vorzubereiten. Bekannt ist die Barockkirche in Warlitz durch die vielfältigen Konzerte, bei der die bereits in stand gesetzte Orgel von Johann Georg Stein gespielt wird.

+++ Aktuelle Angebote vom

ImmobilienService

Telefon 0385 551 3300
03853 634-670

Im Dezember einziehen



Objekt-Nr. 1/95: Bungalows mit je drei Zimmern, Küche, Bad, Diele, HWR, ca. 99 qm WF, Preis inkl. Hausanschlusskosten, Kfz-Stellplatz: Parzelle mit 526 qm-135.000 Euro, mit 619 qm-139.000 Euro, zzgl. 5,95% Prov.

Mit Rapsfeldern vor der Tür



Objekt-Nr. 0/915: Einfamilienhaus, Baujahr 1996, in kleinem Wohnpark in Herren Steinfeld, ca. 120 qm, fünf Zimmer, Grundstück ca. 812 qm, Südterrasse, Carport mit Schuppen, Kaufpreis: 170.000 Euro, zzgl. 5,95% Court.

Viel Platz in Friedrichsthal



Objekt-Nr. 0/857: Doppelhaushälfte in ruhiger Lage, großzügiger Grundriss direkt im Grünen, gute Einkaufsmöglichkeit, ca. 145,6 qm, fünf Zimmer, Grundstück ca. 334 qm, Baujahr 1996, Preis: 159.000 Euro, zzgl. 5,95% Courtage



Kinderzentrum Mecklenburg Adresse

Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 5 51 59-0

Telefax
(0385) 5 51 59-59

E-Mail
info@kinderzentrum-
mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-
mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Meck-
lenburg-Schwerin
BLZ 140 52 000
KTO 301 040 044
**Fachvorträge „Kinder
und Medien“**

- Medienabhängig-
keit - Ein neues
Krankheitsbild?
- Spielwelten: Ge-
fahren und Möglich-
keiten



VR Immobilien GmbH

Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 51 24 04

E-Mail
info@vr-immo-
schwerin.de

Internet
www.vr-immo-
schwerin.de

- Wir suchen ständig
für unsere vorge-
merkten Kunden
Ein- und Mehrfami-
lienhäuser sowie
Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie
beim Verkauf Ihrer
Immobilie auf der
Grundlage einer
sachverständigen
Wertermittlung und
unserer fundierten
Marktkennntnis.

Veranstaltung Kinder und Medien

Wenn Mutter und Vater von der Technik ersetzt werden

Schwerin • Es gibt kaum ein Thema, das so kontrovers und emotional diskutiert wird wie der Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen. Der flimmernde Bildschirm wird immer dann ins Feld geführt, wenn Fragen nicht schnell beantwortet werden können. Wer ist Schuld, wenn das Kind unkonzentriert und gereizt in der Schule sitzt? Wer, wenn ein Junge gar zur Waffe greift?

Mit der Veranstaltung „Medien - Fluch oder Segen?“ am 24. November möchte das Kinderzentrum Mecklenburg allen Beteiligten das komplizierte Thema gegenwärtig machen. „Die Medien haben die Gesellschaft dermaßen permanent durchdrungen, dass es sehr, sehr schwer ist, Wege zu finden, sie für sich und besonders für die Kinder sinnvoll zu nutzen“, fasst Andreas Reis, Psychologe im Kinderzentrum zusammen. Auch der ärztliche Geschäftsführer Dr. Thomas Spribille unterstreicht: „Wir wollen die Medien nicht generell verteufeln. Die Geschichte zeigt, dass bei technischen Entwicklungsschüben, wie zum Beispiel bei der Erfindung der Eisenbahn oder des Buchdrucks, immer relativ schnell der Untergang des Abendlandes prophezeit wurde.“



Gedankenversunken eingetaucht in die Welt der Pseudo-Kommunikation. Bereits das exzessive Telefonieren oder SMS-schreiben ist bedenklich

Foto: cc

Vielmehr komme es darauf an, meinen die Experten des Kinderzentrums, dass die Wirkung von Medien auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aufgezeigt werde. Es gebe auch viele Möglichkeiten, Medien für Kinder und Eltern gewinnbringend zu nutzen.

Andreas Reis: „Ein verantwortungsvoller Umgang mit den elektronischen Medien, zu denen unbedingt auch das Handy dazu gehört, bedeutet zuallererst, sie wenig und dosiert zu nutzen. Die Eltern kennen ihre Kinder am besten und müssen einschätzen, wann und wie ihre Sprößlinge Medien nut-

zen dürfen. Ganz wichtig ist in jedem Fall die Vorbildfunktion der Erwachsenen.“

Besonders ganz kleine Kinder und Jugendliche in der Pubertät, so Reis, seien sehr anfällig für die bunte Welt der Tele-Tubbis und Telenovelas. Aber bereits das exzessive SMS-Schreiben oder Chatten stuft der Psychologe als sehr bedenklich ein: „Hier gilt es, Erzieher, Therapeuten, Mediziner und natürlich die Eltern aufzuklären.“

Anmeldungen und weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Interessierte unter Telefon (0385) 551 59 13.

Frank Düsterhöft

Zweifamilienhaus in Pampow

Gepflegtes Anwesen kurz vor Schwerin

Pampow • Im Wohngebiet Richtung Stralendorf wird ein neuer Besitzer für ein Zweifamilienhaus gesucht. Das Gebäude mit klassischem Backsteinmauerwerk und Gaube befindet sich in der Ringstraße und ist ruhig gelegen. Das Grundstück hat eine Fläche von ca. 644 qm und ist ausgesprochen gepflegt – die Wohnfläche beträgt rund 168 qm. Für jede Wohneinheit steht auch ein Garten zur Verfügung. Außerdem gibt es zwei Pkw-Stellplätze. Das Haus ist derzeit noch vermietet, kann bei Bedarf aber frei geliefert werden. Der Kaufpreis beträgt 210.000,- Euro.



Zweifamilienhaus mit gepflegtem Grundstück am Ortsausgang von Pampow

Großes Grundstück in Grambow

Traumhafte Lage auf dem Lande

Grambow • Sie suchen etwas Besonderes? Im Süden von Grambow befindet sich ein traumhaftes Anwesen mitten im Grünen. Das Grundstück befindet sich in Randlage und hat eine Größe von etwa 3.465 qm. Die Wohnfläche beträgt ca. 287 qm. Wohlige Wärme spenden der Kamin im Wohnzimmer und der Kaminofen im Flur. Das Haus verfügt auch über eine große Küche, ein Ankleidezimmer, eine Galerie und eine teilfertige Sauna. Der Fußboden ist zum Teil mit Holzdielen und Parkett ausgelegt. Zudem steht Carport bereit. Der Kaufpreis liegt bei 280.000,- Euro.



Dieses Traumhafte Anwesen liegt mitten im Grünen am Ortsrand von Grambow

Stadthaus in Schwerin

Jugendstilvilla im Schlossgartenviertel

Schwerin • Das Schlossgartenviertel gehört zu den ersten Wohnadressen in der Landeshauptstadt. Hier bieten wir auf einem sehr schön gelegenen ca. 1.200 qm großen Grundstück eine attraktive Jugendstilvilla zum Verkauf. Sie verfügt über sieben Zimmer und ist voll unterkellert. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt insgesamt ca. 300 qm. Als Besonderheiten der Inneneinrichtung sind u. a. Parkett, Kamin, Kaminofen und Sauna hervorzuheben. Weitere Details zum Objekt sowie zur Höhe des Kaufpreises erhalten Interessenten auf Anfrage.

Stadthaus bietet direkten Blick auf den Heidensee

Wer eher das Wohnen in einem klassischen Stadthaus bevorzugt, findet vielleicht am Heidensee auf einem etwa 1.000 qm großen Grundstück etwas Passendes. Von der Terrasse beziehungsweise dem Wintergarten haben die Bewohner einen direkten Blick auf den Heidensee. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt ca. 285 qm. Das Haus ist voll unterkellert, besitzt sechs Zimmer, zwei Bäder und zwei Küchen, Carport, Pkw-Stellplatz und einen sehr schönen Garten. Der Kaufpreis beträgt 255.000,- Euro.

Aktionstag der WAG

Mehr Sicherheit an den Maschinen

Schwerin Süd • Mitte Oktober veranstaltete die WAG auf dem Gelände der Kläranlage in Schwerin Süd wieder einen Aktionstag zum Thema Arbeitssicherheit. Den Mitarbeitern des Wasserversorgers und Abwasserentsorgers wurden jede Menge Hinweise für das sichere Agieren am Arbeitsplatz gegeben.

Zum Thema Hautschutz informierten Experten der Firma Physioderm. Denn gerade beim Umgang mit Stoffe, die den Säureschutzmantel der Haut angreifen können ist zum einen Vorsicht geboten; zum anderen besteht die Möglichkeit, durch spezielle Pflege die Haut zu schützen und zu regenerieren.

Die korrekte Handhabung von Feuerlöschern wurde von der Firma Total erklärt. „Natürlich wissen alle Mitarbeiter darüber Bescheid“, sagt Cornelia Boehnke, technische Leiterin bei der WAG, „aber eine jährliche Auffrischung kann nicht schaden. Außerdem informierten die Johanniter und speziell ausgebildete Ersthelfer der WAG über Erste Hilfe bei Unfällen und Verletzungen und Triathlet Michael Kruse gab Tipps zur gesunden Ernährung und körperlichen Ausgleich durch Sport.“



Damit Wasser fließt und Abwasser abfließt, sind die Mitarbeiter des „Meisterbereichs Automatisierung“ rund um die Uhr im Einsatz
Foto: max

Regelmäßige Wartung von Wasser und Abwasseranlagen

Kontrolle bringt Sicherheit

Schwerin • Die Automatisierung hat in der Ver- und Entsorgungsbranche - wie überall - Einzug gehalten. Die Stabilität in diesem Bereich hängt in entscheidendem Maß von der Funktionssicherheit der elektrischen Anlage im Automatikbetrieb ab.

Die Anlagen wollen kontrolliert gewartet und instand gesetzt werden, im Bedarfsfall bei Nacht und schlechtem Wetter. Dafür gibt es Bereitschaftsdienste. Ein Anruf von der zentralen Warte der Kläranlage über einen Anlagenausfall,

der keinen Aufschub duldet und der diensthabende Mitarbeiter muss los. Es ist nicht immer ganz einfach, die Fehler, die zum Ausfall führen, zu finden. Und viel Zeit ist meist auch nicht. Denn beim Kunden soll immer Wasser aus dem Hahn kommen und auf der Abwasserseite stets ein geregelter Abfluss gewährleistet sein. Regelmäßige Weiterbildung aller fünf Mitarbeiter des Meisterbereiches insbesondere bei der Elektrotechnik und der Arbeitssicherheit sind Voraussetzung für den langfristigen Erfolg.

Cornelia Boehnke ist technische Leiterin bei der WAG und hat zur Zeit vor allem die BUGA im Kopf

Wir sind in jedem Fall immer die Ersten

Krebsförden • Cornelia Boehnke (Foto) zieht ein Resümee ihrer einjährigen Tätigkeit bei der WAG. Stolz ist sie vor allem auf das Erreichte bei der Investitionstätigkeit.



hauspost: Was verbirgt sich als Hauptaufgabe der technischen Leitung eines Ver- und Entsorgungsunternehmens?

Boehnke: Zu meinem Aufgabenbereich gehören die Sachbereiche Betrieb und Instandhaltung der technischen Anlagen zur Wasserversorgung und Abwasserbehandlung. Mein Schwerpunkt ist die Investitionstätigkeit, die in den Jahren der BUGA-Vorbereitung verständlicherweise Priorität hat.

hauspost: Für Sie allein sicher kaum zu schaffen. Wieviele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen zur Seite?

Boehnke: Natürlich ist das eine Aufgabe vieler Köpfe und Hände. Mein Team besteht aus 65 Mitarbeitern, wobei ich besonders auf unsere hohe „Frauenquote“ hinweisen möchte. Das ist nicht unbedingt alltäglich.

hauspost: Wieso sind Sie immer die Ersten, wie in der Überschrift genannt?

Boehnke: Die technischen Anlagen liegen fast ausschließlich unterhalb der Straßen. Und die Abwassersysteme liegen fast immer in der Straßenmitte, tiefer als andere Leitungen. Wir sanieren daher immer zuerst und machen den Weg frei, damit andere Bereiche an die Arbeit gehen können.

hauspost: Wie soll sich der Leser das vorstellen?

Boehnke: Es muss geklärt werden, ob saniert oder erneuert wird und ob dazu die Straße komplett oder nur an bestimmten Stellen aufgerissen werden muss. Dazu nehmen wir Baugrunduntersuchungen vor, sichern die vorhandene Bausubstanz, erarbeiten Zeitpläne, klären, in welchem Umfang Verkehrssperrungen oder Umleitungen nötig sind usw. Ganz wichtig in dem Zusammenhang ist natürlich die Information der Bürgerinnen und Bürger.

hauspost: Nun neigt sich das Jahr 2007 dem Ende entgegen. Wo waren Sie denn in den letzten Monaten tätig?

Boehnke: Unsere tägliche Arbeit, die viel mit Kontrolle und Bausubstanzsicherung

zu tun hat, wird von außen kaum wahrgenommen. An Großprojekten möchte ich die Kanalarbeiten in der Werderstraße, die Neugestaltung des Abwasserpumpwerkes am Marstall sowie die Substanzsicherung für die Grundwasserförderung und die Trinkwasseraufbereitung nennen. Außerdem haben wir in verschiedenen Straßen Hausanschlüsse erneuert.

hauspost: Geht das im nächsten Jahr so weiter?

Boehnke: Auf jeden Fall. Unser Kanalnetz ist zwar zum größten Teil saniert; Vor allem mit Blick auf die BUGA bleibt noch jede Menge zu tun.

hauspost: Apropos BUGA: Wie sehen Sie die Vorbereitungen?

Boehnke: Keine Frage, es ist viel Arbeit. Aber - und da spreche ich für mein gesamtes Team - wir sind froh in die Vorbereitungen für dieses Großereignis eingebunden zu sein. Wir sind zwar nicht zuständig, um öffentlichkeitswirksam Blumen oder Bäume zu pflanzen; aber eine gute Ver- und Entsorgung ist nicht minder wichtig, sorgt für saubere Gewässer und erhöht die Attraktivität Schwerins als Wohn- und Urlaubsort.



Neue Hausanschlüsse für Trinkwasser

In der Büdnerstraße werden in den kommenden Wochen die Hausanschlüsse für Trinkwasser erneuert. Der Ablaufplan sieht wie folgt aus:

22. - 26. Oktober
Büdnerstraße 2, 2a, 2b, 3

29. Oktober - 2. November
Büdnerstraße 2c, 4a, 4b, 7

5. - 9. November
Büdnerstraße 6a, 6b, 8, 8a, 9

12. - 16. November
Büdnerstraße 10, 11, 12, 13, 14

Die Bausausführung erfolgt durch die Firma Hoth Kabel- und Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG Lindenstraße 37 19374 Goldenbow, die Bauüberwachung hat die WAG.

Adressen

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung Eckdrift 43-45 19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 33-15 00

Fax
(0385) 6 33-17 02

E-Mail
info@snae.de

Internet
www.saesn.de

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungs GmbH Eckdrift 43-45 19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 33-15 60

Fax
(0385) 6 33-15 62

E-Mail
info@wag-schwerin.de

Internet
www.wag-schwerin.de



Engel in Uniform

Es dämmerte bereits. Mit unglücklichem Gesicht stand der Junge vor dem Hauptbahnhof. Er hatte es nicht mehr rechtzeitig geschafft den Bus zu erreichen, der ihn in sein Dorf zurück bringen sollte. Was tun? Sein Geld reichte natürlich bei weitem nicht aus, um mit einem Taxi nach Hause zu fahren. Er begann sich an den Gedanken zu gewöhnen, die 18 Kilometer zu Fuß zurückzulegen. Die Eltern würden wohl schimpfen. Sie hätten sich bereits auch Sorgen gemacht. Der Junge zog die Schultern hoch und marschierte los. Allmählich wurde es dunkel. Als er die Stadtgrenze erreicht hatte, bremste neben ihm ein Polizeiauto. Er hörte eine Stimme: „Komm Junge, wir fahren dich zu deinen Eltern.“ Der Junge staunte: Zwei Engel in Uniform!



Wenn man die zierliche Gestalt von Ulrike Mill sieht, vermutet man kaum, dass in dieser Person so viel an Kraft und Zuversicht steckt. Seit vielen Jahren ist die 28-Jährige ehrenamtliche Mitarbeiterin im Rosenhospiz, einer Sterbe- und Trauerbegleitung für erkrankte Kinder und Jugendliche.

Dunkle Augen, zart und zerbrechlich - so könnte man ihre Person vielleicht beschreiben. Aber der erste Eindruck täuscht. Ulrike Mill macht seit Jahren eine Arbeit, die sehr viel verlangt und bei der die meisten sagen würden: Das könnte ich nie. Seit Februar 2004 kommt sie regelmäßig aus Lübstorf, um im Rosenhospiz in der Voßstraße zu arbeiten. Dort finden Familien und Angehörige schwer kranker Kinder und Jugendlicher Hilfe und Beistand. „Eigentlich wollte ich mal Hebamme werden - wurde dann aber selbst mein bester Kunde“, lächelt die vierfache Mutter. So begann sie eine Ausbildung zur psychologischen Beraterin und legte ihren Schwerpunkt auf Trauerarbeit. Also eigentlich genau das Gegenteil zur Geburtshilfe. Im Rosenhospiz nahm die in Waren an der Müritz Geborene dann 2004 an einer Schulung zur Sterbebegleitung teil und blieb bis heute in der Einrichtung. „Wir

gehen alle sehr familiär miteinander um und tauschen uns viel aus. So nehme ich die Arbeit nicht mit nach Hause.“ Und diese Arbeit ist alles andere als leicht. Eltern beispielsweise krebskranker Kinder können sich im Hospiz melden, um Hilfe

Engel in der Stadt**Ulrike Mill (28)**

Ehrenamtliche Mitarbeiterin im Rosenhospiz
„Man kann lernen, mit Trauer umzugehen.“

bitten und finden immer ein offenes Ohr. Die Mitarbeiter des Hospizes gehen in die Familien, führen lange Gespräche, schauen, wo Hilfe gebraucht wird und geben Beistand, wo sie können. Sie wollen den Angehörigen helfen, mit der Situation besser zu leben, mit dem Verlust umzugehen, auch der Trauer von Geschwisterkindern, oder Eltern zeigen, wie sie mal wieder Raum für sich schaffen. „Ich habe gemerkt, dass

diese Arbeit etwas für mich ist, als meine Großmutter kurz vor ihrem Tod stand. Fast keiner konnte sie mehr leiden sehen, ich habe versucht bis zum Schluss zu bleiben und ihr das Gefühl zu geben, dass sie nicht zur Last fällt.“ Anderen Menschen die Stärke und Zuversicht für dieses Handeln zu geben, ist für Ulrike das Ziel ihrer Arbeit. Auch sie würde die Sterbehilfe in Anspruch nehmen, da ihre Familie weiter weg wohnt und sie weiß, wie wichtig Unterstützung in Trauerzeiten ist.

So ernst ist ihre Beschäftigung im Hospiz nicht immer. „Wir haben auch viel Spaß, veranstalten Kinderfeste und Flohmärkte.“ Außerdem hat das Rosenhospiz große Pläne in dem kleinen Dorf Warsow. Auf einem idyllischen Teichgrundstück soll ein stationäres Kinderhospiz entstehen, mit Streichelzoo, Therapiebad und vielem mehr. Im „Aufschnaufhaus“, wie Ulrike es nennt, können erkrankte Kinder eine Art Kurzurlaub machen. Die Eltern haben Zeit für sich, und für die Kinder bedeutet es Abwechslung vom Krankheitsalltag. „Wir haben alle Hände voll zu tun mit der Planung, und unser Hospiz sucht ständig neue Ehrenamtliche. Aber man wächst mit jeder Aufgabe und weiß, dass es sich lohnt.“

So vielseitig, wie ihre Aufgaben sind, so stetig ist die Motivation mit der Ulrike an ihre Arbeit rangeht: „Ich möchte so vielen Menschen wie möglich einen Moment schenken. Den Moment, in dem man sagen kann: Es ist gut so. Ich kann gehen. Das ist der Augenblick der Ruhe, den ich mir im Alter auch vor meinem Tod wünsche.“ dp



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

Kontakt

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Telefon
(03866) 67-0
Fax
(03866) 67-1 10
E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de

**Kontakt- und
Beratungsstelle für
Menschen mit
Behinderung**
Bergstraße 31
19055 Schwerin
Telefon/Fax
(0385) 56 14 60
E-Mail
kontakt@neues-ufer.de

Kontaktstelle bietet Veranstaltungen für Menschen mit Handicap

Barrierefrei und erlebnisreich

Schwerin • Eine neue Veranstaltungsreihe hat die Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung ins Leben gerufen: Einmal im Monat organisieren die Mitarbeiterinnen den Besuch von ganz unterschiedlichen Kultur- oder Sportveranstaltungen und achten dabei besonders darauf, dass der Zugang Menschen mit Handicap gewährleistet ist. Auftakt im Oktober war ein Besuch im Staatlichen

Museum. Museumspädagogin Birgit Baumgart ging zusammen mit den Gästen auf die Suche nach Tieren in Gemälden der Alten Meister. Im Anschluss konnten die Besucher im Malsaal selbst Tiere gestalten. Der nächste Termin ist der 15. November. Dann geht es von 17 bis 19 Uhr in den Sieben-Seen-Sportpark zum Billardspielen. Weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer (03 85) 56 14 60.



Museumsbesuch auf den Spuren der Alten Meister. Die Kontakt und Beratungsstelle hat eine Veranstaltungsreihe für Menschen mit Handicap ins Leben gerufen Foto: diakonie

Stiftung gegründet

Langfristig Helfer sein

Rampe • Eine Stiftung zur Unterstützung sozialer Projekte und Initiativen hat das Diakoniewerk Neues Ufer gegründet. Das Grundkapital für die „diakoniestiftung - füreinander da sein“ hat das Diakoniewerk zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gemeinnützigen GmbH haben über persönliche Spenden bereits mehr als 10.000 Euro in das Stiftungsvermögen eingebracht.

„Wir wünschen uns eine von vielen Menschen getragene Stiftung, die soziale Projekte abseits staatlicher Förderung ermöglicht und Initiativen zum Wohle all derer unterstützen kann, die Hilfe brauchen. Den Grundstock haben das Diakoniewerk und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt - nun hoffen wir auf viele Zustifter“, sagt Dieter Pohl, Vorsitzender der Diakoniestiftung. Soziale Projekte, zum Beispiel in der Behindertenhilfe, der Bildungsarbeit sowie der Kinder- und Jugendarbeit, deren Finanzierung durch die öffentliche Hand nur unzureichend oder gar nicht erfolgt, sollen mit Stiftungsgeldern ermöglicht werden.

16.205 Euro konnten letztes Jahr dank der Stadttombola an soziale Projekte gespendet werden

Hilfe durch Loskauf am Glückscontainer

Altstadt • Das elfte Mal ist die Schweriner Stadttombola des Bürger für Schwerin e.V. dieses Jahr auf dem Marienplatz zu finden. Mit dem Loskauf für je einen Euro unterstützt der Schweriner auch soziale Projekte in der Stadt. Eine Bildershow im Glückscontainer zeigt jetzt, was die letzten Jahre mit dem Geld bereits gefördert wurde.

Am 30. August war es soweit: Am bunt bemalten Glückscontainer traf man sich auf dem Marienplatz und die diesjährige Stadttombola wurde mit Jubel eröffnet. Kaffeebecher, Schlüsselanhänger, aber auch TV-Geräte und Digitalkameras können seitdem täglich für einen Euro pro Los gewonnen werden.

Als Publikumsmagnet Nummer 1 wurde am 7. September das Auto auf dem Dach des Containers enthüllt - ein neuer Renault Twingo aus dem Autohaus Sperlich. Letztes Jahr schon gingen ein Auto, 96 weitere Hauptpreise, sowie 12.000 Kleingewinne an glückliche Gewinner. Insgesamt konnten 16.205 Euro vom Bürger für Schwerin e.V. an soziale Projekte in Schwerin gespendet werden.

Und dass die Schweriner mit jedem Loskauf mehr tun, als nur vielleicht zu gewinnen, zeigt die Tombola jetzt auch. Eine Bil-



Ein absoluter Hingucker und Publikumsmagnet ist der neue Renault Twingo vom Autohaus Sperlich. Zu begutachten ist er auf dem Marienplatz in luftiger Höhe Foto: max

dershow im Glückscontainer unterrichtet die Schweriner darüber, welche Initiativen und Projekte bislang unterstützt wurden.

Ein Teil der Tombola-Einnahmen der vergangenen Jahre ging beispielsweise an den Lebenshilfe Schwerin e.V.. Der Verein konnte mit dem Geld behindertengerechtes Geschirr für einen Kochkurs angeschaffen.

Der Dau wat e.V. Schwerin organisierte von dem Zuschuss ein Ferienlager für Kinder aus sozial schwachen Familien.

Die Zuschüsse sollten von den sozialen Einrichtungen jetzt beantragt werden. Die Anträge können an den Bürger für Schwerin e.V. gesendet werden. Mehr Information gibt es unter www.stadttombola.de.

Neue Glücksfeen

Wer schon die letzten Jahre immer mal wieder am Glückscontainer vorbeigeschaut hat, erinnert sich vielleicht an Sylvia Spelge und Ursula Naumann. Stets waren beide während der Saison emsig im Container bei der Arbeit. Sie haben im Laufe des letzten Jahres eine feste Anstellung bekommen, wozu wir herzlich gratulieren. Ab diesem Jahr hat die Tombola zwei neue eifrige Glücksfeen. Ilona Möntmann und Manfred Heidebreck kümmern sich ab jetzt um den Losverkauf.

Kontakt

Bürger für Schwerin e.V.
Vereinsvorsitzender:
Uwe Heidtmann

Friedrich-Engels-
Straße 2a
19061 Schwerin

Sanitätshaus Hofmann ist in Schwerin einziger Anbieter von „Juzo Skin Protect Silver-Wäsche“

Gute Lebensqualität durch Bakterienkiller

Schwerin • Neurodermitis ist eine chronische, schubweise verlaufende Erkrankung der Haut, die häufig von starkem Juckreiz begleitet ist. In Deutschland sind von dieser tückischen Krankheit ca. 15 Prozent der Kinder und ein bis zwei Prozent der Erwachsenen betroffen, insgesamt über 10 Millionen Menschen.

Mit unterschiedlichsten Therapieansätzen werden heute Entzündungserscheinungen und Ekzeme der Neurodermitis behandelt. Viele sind jedoch mit unerwünschten Nebenwirkungen verbunden.

„Ein Lichtblick am Horizont für viele Menschen, die bislang eine enorme Einschränkung ihrer Lebensqualität in Kauf nehmen

mussten“, berichtet Thoralf Herrmann vom Bereich Logistik im Sanitätshaus Hofmann, „ist Wäsche aus weichen medizinischen Textilien mit antibakteriellem Silberfaden.“ Die traditionelle Schweriner Firma führt als einziges Sanitätshaus in Schwerin „Juzo Skin Protect Silver-Wäsche“, die zu drei Prozent aus eingewebten Silberfäden besteht. Dieser wirkt auf der Haut als wahrer Bakterienkiller und, so Thoralf Herrmann, eine positive Kettenreaktion setzt ein: „Die Bakterien werden abgetötet, der Juckreiz vermindert, die Haut reißt nicht mehr auf. Der Betroffene kann zum Beispiel nach langer Zeit endlich wieder einmal die Nacht durchschlafen.“

Natürlich kann das Tragen der Wäsche nur therapiebegleitend sein, denn bei einem sogenannten Schub müssen trotzdem noch cortisonhaltige Cremes angewendet werden. „Untersuchungen haben jedoch ergeben, dass sich die Lebensqualität gegenüber einer rein medikamentösen Behandlung um bis zu 80 Prozent erhöht.“ Die modische Unterwäsche gibt es von Baby- bis zu XXL-Größen, ist Waschmaschinenfest und selbst nach 250 Wäschen noch voll wirksam. Kunden aber auch Arztpraxen können sich über die Neurodermitiker-Wäsche in jeder Hofmann-Filiale beraten lassen. fd



Nicht unpersönlich im Internet bestellbar, sondern bei Hofmann mit kompetenter Beratung zum Anfassen und Kaufen: Juzo Silberwäsche Foto: max



Hauptsitz

Bischofstraße 1
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 5 92 38 11

Fax
(0385) 5 92 38 23

E-Mail
sani.hofmann@
t-online.de

Filialen Schwerin
Margaretenhof 26
Tel./Fax:

(0385) 4 84 10 54

Dreescher Markt 4
Tel./Fax:

(0385) 3 94 22 30

Schlosspark-Center
Tel./Fax:

(0385) 5 57 41 40

Filiale Parchim
Lange Straße 59
Tel.:

(03871) 21 31 22

Filiale Grevesmühlen
Klützer Straße 15
Tel./Fax:

(03881) 72 61 70

Grundstücksgesellschaft Heidensee Mägerlein & Winkler GbR

Alexandrinenstr. 29
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 20 88 60

Telefax
(0385) 20 88 611

Internet
www.heidensee.de

E-Mail
andreas.maegerlein@
megamassivbau.de

Ruhige Lage bleibt

Die Wohnqualität des Areals wird durch die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs gesichert.

Zusätzliche Parkplätze

Am Eingang der Wohnanlage werden 35 zusätzliche Parkplätze geschaffen.

Schnell ins Zentrum

Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist gewährleistet: Die Bushaltestelle ist nur 300 m entfernt.

Neues Wohngebiet verbindet eine ruhige und wassernahe Umgebung mit Stadtanbindung

Einmaliges Flair am Heidensee

Schwerin • War es bislang schwierig, in der Stadt der sieben Seen ein Wassergrundstück zu ergattern, gibt es nun eine attraktive Möglichkeit dazu: „Ich habe für meine Familie ein naturnahes und großzügiges Areal am Wasser gesucht“, berichtet Torsten Krambeer. „Am Heidensee sind wir fündig geworden.“

Auf einer ca. 20.000 qm großen Fläche am Güstrower Tor entstehen derzeit zwölf attraktive Stadthäuser und 16 komfortable Eigentumswohnungen. Jeden Tag ist der Baufortschritt zu beobachten. Torsten Krambeer ist froh: „Wir haben uns für diesen Standort entschieden, weil hier alle unsere Ansprüche perfekt unter einen Hut gebracht sind. Bei der Planung ist wirklich an alles gedacht worden.“

Matthias Winkler vom Projektentwickler Heidensee-Gesellschaft GbR umreißt das ehrgeizige Bauvorhaben am Wasser: „Die Architektur der Häuser hat durch die Zweigeschossigkeit in dieser Gegend einmaligen Charakter. Bei dem Projekt wurde ebenfalls darauf geachtet, dass der vorhandene Platz nicht mit so vielen Wohneinheiten wie möglich ausgereizt wird. Die Stadthäuser können bauträgerfrei gebaut werden. Jede Eigentumswohnung verfügt sowohl über eine Ost- als auch eine Westterrasse oder

-balkon. Mit dem Wasser vor der Haustür ist nicht nur der Erholungswert vor Ort enorm. Über den Heidensee als Bundeswasserstraße kommt man über die Müritz bis nach Berlin.“

Auch die innerstädtischen Strukturvorteile liegen auf der Hand. Das gesamte Wohngebiet ist verkehrsberuhigt und mit kinderfreundlichen Spielstraßen angelegt.

Das Hanse-Center mit Discountern und Fachgeschäften ist in nur wenigen Minuten fußläufig zu erreichen, ebenso der öffentliche Nahverkehr. So verwundert es auch nicht, dass die Nachfrage groß ist. „Noch sind“, so Winkler, „einige wenige Grundstücke und Eigentumswohnungen frei. Im Mai nächsten Jahres sind die Wohnungen bezugsfertig.“

Frank Düsterhöft



Vor dem künftigen Familiendomizil: Bauherr Torsten Krambeer (li.) und Andreas Mägerlein von der Grundstücksgesellschaft Heidensee Mägerlein & Winkler GbR
Foto: max

Der neue Skoda Fabia Combi ist mit flottem Outfit und sehr viel Platz unterwegs

Der Kleine mit der riesengroßen Klappe

Lankow • Das Warten hat bald ein Ende: Der neue Skoda Fabia - als Limousine bereits ein Erfolgsmodell - wird bald als Combiversion auf den Markt kommen. Dirk Seemann, Verkaufsberater im TRAVAG Autohaus Schwerin im Bremsweg, freut sich schon: „Ab dem Frühjahr kann der Combi bestellt werden.“

Das TRAVAG-Team wird sich dann wohl auf einen kleinen Käufer-Ansturm gefasst machen können, denn vom Preis-Leistungs-Platz-Verhältnis wird das neueste Skoda-Modell wohl unschlagbar sein.

Sein Einstiegspreis wird bei 10.740 Euro liegen, ganze 250 Euro unter dem des Vorgängers. Schon bei der diesjährigen IAA

in Frankfurt war der Fabia Combi ständig dicht umlagert und immer im Mittelpunkt des Besucherinteresses.

Der Raumriese, der mit 480 Litern Gepäckraum-Volumen (bei umgeklappten Rücksitzen bis zu 1.460 Liter) und in den wesentlichen Komfortmaßen Bester in seiner Klasse ist, wird mit einem 1,2 Liter Dreizylinder-Benzinmotor ausgestattet, der 44kW/60 PS leistet.

Die weiteren Motorisierungen bei den Benzinern reichen von 51kW bis 77kW. Auch drei Dieselmotoren stehen zur Wahl: 1,4 l TDI 51kW, 1,4 l TDI 59kW und 1,9 l TDI 77kW. Auf Wunsch gibt es den stärksten Benziner mit dem 6-Gang-Automatikgetriebe Tiptronic. Für die leistungsstärkeren Diesel mit 59kW und 77kW steht ein Dieselpartikelfilter zur Verfügung.

„Diese Angebotsbreite“, blickt Dirk Seemann voraus, „wird sich selbstverständlich auch im Ausstattungsbereich des Combis wiederfinden. Wir vom TRAVAG-Autohaus stehen unseren Kunden bei Bedarf jederzeit beratend zur Seite.“

Der Fachverkäufer schmunzelt: „Es gibt sicherlich viele Kleine mit großer Klappe. Meist ist nicht viel dahinter. Der Skoda Fabia Combi ist da eine lobenswerte Ausnahme und somit dann doch ein ganz Großer.“

Frank Düsterhöft



Außen wie innen ist der neue Skoda Fabia Combi jeden Euro seines Kaufpreises wert. Die Fachleute prognostizieren im eine große Zukunft
Foto: Hersteller

TRAVAG



„TRAVAG“ Trave-Auto-

mobilität GmbH
Autodreieck Lankow
Bremsweg 1
19057 Schwerin

Telefon
(0385) 48 03 0

E-Mail
info@
travag-schwerin.de

Internet
www.
travag-schwerin.de

Ihre Ansprechpartner



Dirk Seemann



Dirk Hoba

Jetzt zum Kurs anmelden

Mit BODYMED purzeln die Pfunde wirklich dauerhaft

Lewenberg • Neun Monate ist es her, dass im Stolle Dienstleistungszentrum in der Wismarschen Straße 390 das BODYMED-Center eröffnet wurde. Seitdem sind bei zahlreichen Kursteilnehmern die Pfunde gepurzelt und zwar dauerhaft. Jetzt geht es in die nächste Runde. Wer mitmachen möchte, ist herzlich zu den Infoabenden eingeladen.

Hintergrund: BODYMED ist ein Mitte der 90er Jahre von saarländischen Medizinerinnen entwickeltes Ernährungskonzept. „Ein sehr erfolgreiches“, sagt Nada Göltzer vom AnalyseCenter für Bewegung und Sport. „Laut Studien halten auch weit nach dieser Diät noch 75 Prozent der Teilnehmer ihr Gewicht, was sehr viel ist.“

Das Besondere an BODYMED ist das Drei-Mahlzeiten-Prinzip. „Nur bei niedrigem Insulinspiegel im Blut ist der Körper überhaupt in der Lage, Fett abzubauen“, erklärt Göltzer. „Nimmt man viele kleine Mahlzeiten zu sich, wird Insulin ausgeschüttet und ein Fettabbau ist nicht möglich.“

Im Gegensatz dazu setzen sich die drei BODYMED-Mahlzeiten aus einer vollwertigen Hauptmahlzeit und zwei süßen oder



Nada Göltzer macht Interessierte mit dem BODYMED-Konzept vertraut

Fotos: max

herzhaften Shakes zusammen. „Bei Letzteren handelt es sich um hochwertige Nährstoffkonzentrate, die von Medizinerinnen entwickelt wurden und sich in ihrer Zusammensetzung von herkömmlichen Produkten unterscheiden“, so Nada Göltzer. „Wer möchte, kann alternativ auch einen Riegel oder eine Brokkolisuppe zu sich nehmen. Das finde ich super. Und gegen den kleinen Hunger zwischendurch hilft eine Kräuterbrühe.“

Der bisherige Erfolg gibt dem BODYMED Konzept eindeutig recht. Mehr als 500 Pfund haben die Teilnehmer bisher verloren. Das entspricht immerhin 1.000 Stück Butter. Und bewährt haben sich auch die regelmäßigen Treffen der Teilnehmer,

die sich aber deutlich von den Treffen bei Weight Watchers unterscheiden. „Hier gibt es große Unterschiede. Wir zählen keine Punkte, sondern diskutieren neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Ernährungsmedizin - denn da gibt es so manche Annahmen, die einfach nicht mehr stimmen“ sagt Göltzer. „Durch die Langzeitbetreuung wird auch nach der Diät keiner allein gelassen.“

Wer neugierig geworden ist und beim BODYMED-Kurs mitmachen möchte, ist herzlich zu den Infoabenden am Donnerstag, (8. November, 16 Uhr) oder Dienstag (13. November, 19 Uhr) eingeladen. Voranmeldung und Informationen unter Telefon (0385) 5 21 30 74.



Utz Bloßfeld (li.) und Sven Janke sorgen für die bestmögliche Patienten-Versorgung

Neue Abteilung kümmert sich um schwerstbehinderte Menschen

Beste Versorgung für Patienten

Schwerin • Eine neue Abteilung kümmert sich seit Oktober im Dienstleistungszentrum Stolle künftig um die Versorgung von mehrfach schwerstbehinderten Menschen und behinderten Kindern.

Utz Bloßfeld und Sven Janke kombinieren moderne Reha-Technik mit dem handwerklichen Können der Orthopädie. Ziel ist die bestmögliche Versorgung der Patienten. „Den speziellen Bedürfnissen wird am besten dann Rechnung getragen, wenn

Orthopädieexperten und Reha-Fachleute zusammen arbeiten“, meint Sven Janke. Deshalb werden in der neuen Abteilung mit dem Namen „Reha-Sonderbau“ Zeit mit Kompetenz, Verständnis mit Einfühlungsvermögen und Können mit Wohlfehlen kombiniert.

Aufgrund dieses Konzeptes sind namhafte Hersteller von Reha-Hilfen exklusiv bei Stolle als Vertragspartner mit im Boot. Mehr Informationen in der Januar-hauspost.

Aktionswoche bei Stolle

Eine wahre Wohltat für gestresste Füße

Schwerin • Aufgrund der großen Nachfrage findet vom 13. bis 16. November im Sanitätshaus Stolle in der Wismarschen Straße 143 eine „MBT“-Aktionswoche statt. In die Woche ist am 13. November die Videolaufbandanalyse integriert.

Das Kürzel MBT steht dabei für Masai Barfuß Technologie und ist ein neuartiges Bewegungskonzept, das die natürlichen Bewegungsabläufe beim Gehen und Stehen wieder herstellen soll. MBT imitiert natürliche Böden, durch die neuartige Sohlenkonstruktion wird der Körper stetig balanciert und aufgerichtet. Wer die MBT einmal ausgetestet hat, wird begeistert sein. Sie beugt vor gegen Beschwerden im Rücken, an den Bandscheiben, den Hüften Venen und der Achillessehne. Die allgemeine Körperhaltung und das Gangbild werden verbessert und Beeinträchtigungen durch Knick-Senkfüße, Spreizfüße, „Hallux valgus“, Fersensporn und Arthrose gemindert. Alle Interessenten sind herzlich zu einem Probepaziergang mit den MBT-Schuhen eingeladen.



Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin
Pflege-zu-Hause-Hotline
08008889998

Öffnungszeiten

Mo. 7 - 17 Uhr
Di. 7 - 18.00 Uhr
Mi. 7 - 17 Uhr
Do. 7 - 18.00 Uhr
Fr. 7 - 17 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Reha-technik/ Homecare
- Sprechstunden- und Praxisbedarf
- Brustprothesen, Kompressionsstrümpfe, Bandagen

Filialen

- Hamburger Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar Schweriner Straße 24
(03841) 22 25 47

Rheuma-Fachvortrag

„Rheumatoide Arthritis“ ist keine Alterserscheinung, sondern eine weit verbreitete, sehr ernste Erkrankung, von der auch junge Menschen - egal welchen Alters - betroffen sein können. Zu diesem Thema referiert am 14. November, von 18 bis 19.30, Dr. Elisabeth Ständer, Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, in der Stolle Akademie, Wismarsche Straße 380. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung erbeten.



Jetzt bewerben für den Superkick der Gesundheitskasse

Kicken wie Schweini und Poldi

Altstadt • Auch 2008 lädt die Gesundheitskasse zu einem bundesweiten Jugendfußballturnier ein. Vom 31. Mai bis zum 1. Juni 2008 findet in Frankfurt am Main der AOK Superkick statt. Bereits zum dritten Mal können sich D-Jugendmannschaften aus ganz Deutschland für die Teilnahme bewerben.

Auch in diesem Jahr war das Fußballturnier ein voller Erfolg. Für Mecklenburg-Vorpommern ging der FC Eintracht Schwerin an den Start. Ein toller vierter Platz kam am Ende für die 15 Jungs aus der Landeshauptstadt dabei heraus. Wer die AOK Mecklenburg-Vorpommern im nächsten Jahr in der Mainmetropole vertreten will, sollte sich gleich bewerben. Die Mannschaften, die

es bis nach Frankfurt schaffen, wohnen in einem Sporthotel und können sich auf ein buntes

Rahmenprogramm mit bekannten Bundesligaspielern freuen. Das Turnier wird vom AOK-Magazin Bleibgesund und der Eintracht Frankfurt Fußballschule organisiert. Eindrücke der bisher stattgefundenen Turniere gibt es im Internet unter www.aok.de/mv.

Auf nach Frankfurt

Teilnehmer gesucht! Mitmachen können alle D-Jugendmannschaften (Alter elf und zwölf Jahre) in Deutschland. Gespielt wird auf dem Kleinfeld. Gemischte Teams sind wie reine Jungen- oder Mädchenmannschaften herzlich willkommen.

Ablauf: Um die Organisation kümmert sich



D-Jugendmannschaften, die die AOK Mecklenburg-Vorpommern beim Superkick in Frankfurt vertreten wollen, sollten sich bis zum 15. November anmelden

die Redaktion Bleibgesund und die Eintracht Frankfurt Fußballschule. Die Kosten für die Unterkunft und die Verpflegung von 15 Personen in Frankfurt werden komplett übernommen, für die Anfahrt gibt es einen Zuschuss.

Bewerben! Einfach einen kurzen Steckbrief der Mannschaft mit folgenden Informationen anfertigen:

- Vereinsname
- Was ist das Besondere am Team?
- Kontaktdaten des Trainers/Betreuers
- Wie viele Mädchen spielen mit?
- Warum sollte das Team am AOK Superkick 2008 teilnehmen?

Mitmachen! Wer mit dabei sein will, schickt

bis zum 15. November 2007 ein Bild seiner Mannschaft und einen Steckbrief mit einer Kurzbeschreibung des Teams an die AOK Mecklenburg-Vorpommern, Peter Wöstenberg, Am Grünen Tal 50, 19063 Schwerin. Die Unterlagen können auch bei der AOK vor Ort abgegeben werden.

Was passiert dann? Drei Mannschaften werden unter den Einsendungen ausgelost und in der Januar-Ausgabe von Bleibgesund vorgestellt. Die Leser entscheiden dann, welches Team für die AOK Mecklenburg-Vorpommern beim Turnier antreten soll.

Gewinne für alle! Neben einem unvergesslichen Fußballerlebnis erhalten alle Teilnehmer Pokale und weitere tolle Preise.

Fettarme Küche

Fett ist nicht gleich Fett – das wissen die meisten. Aber welche Lebensmittel enthalten gesunde Fette und welche die ungesunden? Wer bewusst einkauft, fettarm kocht und damit auf eine fettarme Ernährung setzt, geht in die richtige Richtung.

Expertin gibt Tipps

An zwei Abenden – am 7. und am 14. November 2007 – vermittelt AOK-Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann jeweils um 17 Uhr Wissenswertes über eine „Fettarme Küche“. Es gibt viele praktische Tipps für den gesunden Alltag und zahlreiche Rezeptvorschläge. Wer Interesse hat, kann sich gern unter der Tel.-Nr. 01802 590 590 1399 (6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk: abweichende Tarife) anmelden.

Kunstwettbewerb

„Mecklenburg-Vorpommern meine schöne Heimat“ – unter diesem Motto stand in diesem Jahr der 10. Landeskunstwettbewerb für Menschen mit Behinderung und chronisch Kranke. Der Kunstwettbewerb ist eine Gemeinschaftsaktion des Bürgerbeauftragten von Mecklenburg-Vorpommern und der AOK.

Die besten Arbeiten werden ausgestellt

Die besten Arbeiten sind bis Ende November im Casino der AOK in Schwerin, Am Grünen Tal 50, zu bewundern.



Bewegung ist das A und O für eine gesunde Lebensweise. Bei Bewegungsexpertin Karen Bütow holten sich die Erzieherinnen Anregungen für die Sportstunden in den Kitas Fotos: AOK

AOK macht sich stark für die Gesundheitserziehung in Kitas

Was Hänschen nicht lernt

Schwerin • Schon früh können Kinder lernen, fit zu bleiben. Die AOK unterstützt sie dabei mit dem Programm „TigerKids – Kindergarten aktiv“. Dafür schulten AOK-Präventionsexperten die Erzieherinnen der teilnehmenden Kitas in zweitägigen Workshops. 40 Kindergärtnerinnen aus Alt Meteln, Schwerin, Lüblow, Retzendorf und Pritzler machten mit.

Das Ziel: Spielerisch soll den Kindern Appetit auf gesunde Ernährung und Lust auf Bewegung gemacht werden. Dafür erhielten die Kindergärtnerinnen das nötige Rüstzeug von den AOK-Experten. „Eine schlaue Tigerhandpuppe und ein Holzzug, der alles weiß, weil er nur gesunde Lebensmittel transportiert, helfen im Kindergartenalltag dabei“,

sagt AOK-Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann. Auch die Eltern wurden einbezogen. In den letzten Wochen stellten sich Katrin Gaßmann und Bewegungsexpertin Karen Bütow auf Elternabenden den Fragen von Müttern und Vätern. Zusätzlich gibt es regelmäßig Elternbriefe und so genannte Tipp-Cards mit wichtigen Hinweisen rund um den gesunden Alltag. Alles ist enthalten in einer praktischen TigerKids-Box, die den Gruppen von der Gesundheitskasse zur Verfügung gestellt wird.

Seit Oktober nehmen 29 Kitas aus Mecklenburg-Vorpommern am Programm teil. 203 Erzieher wurden von der Gesundheitskasse geschult. Bundesweit beteiligen sich mehr als 2.000 Kitas. Weitere sollen folgen.

Alle Infos auf www.aok.de/mv.

Ärzte helfen in Kamerun Augenoperationen statt Sonnenbad im Afrikaurlaub

Lewenberg • Seit Jahren engagiert sich das Team um den Chefarzt der Schweriner Augenklinik Professor Frank Wilhelm und Oberärztin Cornelia Werschnik im westafrikanischen Kamerun. Auch in diesem Jahr werden sie im November ihren Urlaub auf dem schwarzen Kontinent verbringen. Doch nicht zum Erholen, sondern um tatkräftige Hilfe vor Ort zu leisten.

Seit 2001 engagieren sich die Ärzte der HELIOS Augenklinik Schwerin für blinde Menschen in Ländern mit vergleichsweise schlechten Bedingungen. In dem kleinen Dorf Foumban behandeln und operieren sie innerhalb weniger Wochen hunderte von Patienten und geben damit Dr. Jonas Njikam, Leiter der dortigen Klinik, die dringend nötige Unterstützung. „Vielen Menschen, vor allem Kindern, bleibt so ein ‚blindes Leben‘ erspart“, betont Prof. Wilhelm. Das Team operiert den Grauen Star, führt Hornhauttransplantationen durch und behandelt Kinder. Prof. Wilhelm: „Doch dabei fehlt es oft am Nötigsten - Medika-



Prof. Frank Wilhelm (li), Chefarzt der Schweriner Augenklinik, nimmt die Spende des Lions Clubs Schwerin aus den Händen von Wolfgang Hecker entgegen *Fotos: max*

mente, Operationsmaterial oder Untersuchungsgeräte.“ Auf 50 Millionen weltweit wurde im Jahr 2000 die Zahl blinder Menschen geschätzt, Tendenz steigend. In diversen wohltätigen Projekten wird versucht, diesem Trend entgegen zu wirken. In der Aktion „Vision 2020“ soll die weltweite Zahl der Blinden in den nächsten 20 Jahren halbiert werden. Der Container mit den Hilfsgütern, allen voran ein Geländewagen, diversen

augenärztlichen Geräten und einem OP-Mikroskop ist bereits auf dem Weg nach Kamerun. Ermöglicht wird diese Unterstützung durch Hilfsorganisationen, wie das Deutsche Komitee zur Verhütung von Blindheit oder die verschiedenen Lions Clubs und Spenden aus der Bevölkerung. Wenn Interesse besteht, das augenärztliche Hilfsprojekt in Foumban zu unterstützen, gibt das Chefsekretariat der HELIOS Augenklinik Schwerin gern Auskunft.

Muttermilch ist die beste Babynahrung der Welt Stillcafé hilft jungen Müttern

Altstadt • Experten schätzen, dass jährlich mehr als 1,5 Millionen Säuglinge sterben, weil sie nicht gestillt werden. Denn nur Muttermilch enthält genau die richtige Menge an Kalorien, Eiweiß, Vitaminen und Nährstoffen, die ein Neugeborenes zum Leben braucht.

Wie wichtig das Stillen von der ersten Stunde an ist, lernen junge Mütter in geselliger Runde im „Stillcafé“. Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr treffen sich im Parkrestaurant der HELIOS Kliniken Mütter mit ihren Neugeborenen und erfahren dort alles über diese beste Form der Babynahrung. Auch die älteren Geschwister sind dazu herzlich eingeladen. „Gerade der Kontakt zu anderen Müttern bringt den Frauen Tipps

zum Umgang mit dem eigenen Kind“ erklärt Kathleen Schliwa, Lactations- und Stillberaterin (IBCLC) im Stillcafé. Fragen wie: „Habe ich genug Milch?“ oder „Wann beginne ich mit der festen Nahrung?“ können so einfach beantwortet werden. „Für Mutter und Kind ist das erste Anlegen eines der wichtigsten Momente“, so Kathleen Schliwa. Das Baby beruhigt sich, kann Blutzucker und Körpertemperatur leichter stabilisieren und entwickelt sogar erste Immunstoffe gegen Keime. Studien zeigen, dass Stillen beispielsweise Allergien vorbeugt oder das Übergewichtsrisiko der Kinder verringert. Die Mutter überwindet durch die erhöhte Hormonausschüttung leichter die Nachwehen und erreicht leichter wieder ihr altes Gewicht.



Fröhliche Runde: Das „Stillcafé“ im Parkrestaurant der HELIOS Kliniken ist gut besucht



Ausstellung eröffnet Virtuelle Welten auf Fotopapier

Lewenberg • Glitzernde Seen unter blauem Himmel, nebelverhangene Berge im roten Abendlicht - „Magie des Lichts“, eine Ausstellung mit verschiedensten Landschaftspanoramen, ist derzeit in der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik der HELIOS Kliniken Schwerin zu sehen. Das Faszinierende: die Bilder von Holger Hinzmann (im Foto links) entspringen seiner Phantasie und entstehen komplett am Computer. Dr. Markus Stuppe (re.), Leiter der Klinik für Abhängigkeitskrankheiten, sieht die Arbeit unter einem besonderen Aspekt: „Wir beschäftigen uns viel mit Mediensucht in jeder Form und wissen, dass es ein ernstzunehmendes Krankheitsbild ist. Die Bilder zeigen, wie mit dem Medium PC auf sehr kreative Art umgegangen werden kann.“ Die Ausstellung wird bis Mitte Dezember zu sehen sein.



HELIOS Akademie

für Patienten
und alle Interessierten
Mittwoch,
5. Dezember 2007,
18 Uhr Marmorsaal,
Carl-Friedrich-Flemming-Klinik
„Krankmachender
Lärm - gesundheitliche
Schäden - insbesondere
Hörschäden durch
Freizeit- und Umwelt-
lärm, die mit einer
extremen vorzeitigen
Alterung des Hörver-
mögens einhergehen“
Vortrag mit Dr.
Henning Wiegels,
Chefarzt der Klinik
für Hals-, Nasen- und
Ohrenkrankheiten

Ausstellung

am 14. November
wird um 13 Uhr eine
neue Ausstellung in
der Klinik für Alters-
psychiatrie eröffnet.
Silke Meyer zeigt
Arbeiten zum Thema:
„ver-wegen“.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Tel: 0385-5200

Privatklinik

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Tel: 0385-343000



Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen:
22. November 2007,
15.30 Uhr, im Reha-
zentrum.

Um Voranmeldung via
Telefon wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für
Rehabilitative Medizin
Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin

Praxis für
neurologische
Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß,
Physiotherapeut

Praxis für
Ergotherapie
Fachliche Leitung:
Simone Schulz,
Ergotherapeutin

Adresse

Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 39 57 80

Fax
(0385) 3 95 78 78

E-Mail
info@reha-schwerin.de

Internet
www.reha-schwerin.de

Therapiezentrum Schwerin

Praxis für orthopädi-
sche Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 3 26 16 94

Fax
(0385) 3 26 16 97

Rehazentrum-Osteopath Olaf Rauf hilft Menschen mit chronischen Kopfbeschwerden

Die Probleme zwischen den Ohren

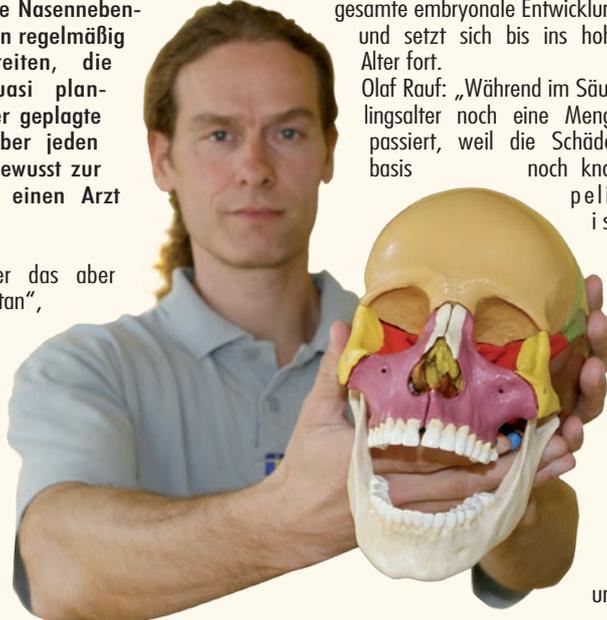
Neu Zippendorf • Da ist es wieder! Das Pochen hinter dem Jochbein bereitet schier unerträgliche Schmerzen. Aber da die Nasennebenhöhlen seit Jahren regelmäßig Probleme bereiten, die Entzündung quasi planbar ist, geht der geplagte Zeitgenosse lieber jeden Morgen pflichtbewusst zur Arbeit, anstatt einen Arzt aufzusuchen.

„Oftmals hat er das aber bereits auch getan“, berichtet Olaf Rauf, Osteopath im Rehazentrum Schwerin. Der junge Spezialist kennt die Leidenswege vieler Menschen, die zu ihm kommen. Ob die Patienten über Migräne klagen oder durch geschwollene Nasenschleimhäute schlecht Luft bekommen – häufig sind die Ursachen des Problems logisch zu erklären. Man muss sie nur zu finden wissen. Während der Arzt die Möglichkeit hat, zum Beispiel eine verschobene Nasenscheidewand chirurgisch zu richten, arbeitet der Osteopath im Rehazentrum an ihrer Funktionsverbesserung. „Landläufig wird angenommen“, erklärt Rauf, „dass der Kopf ein starres Gebilde ist. Dem ist nicht so. Die Schädeldecke hat zwar eine gewisse Festigkeit und Stabilität. Letztlich hat sie eine wichtige Schutzfunktion. Aber sie besitzt sehr wohl die Möglichkeit sich zu verändern.“ Und nicht nur sie. Der gesamte Kopf ist – für den Menschen

natürlich nicht vordergründig spürbar – in ständiger Bewegung.

Dieser Prozess begleitet bereits die gesamte embryonale Entwicklung und setzt sich bis ins hohe Alter fort.

Olaf Rauf: „Während im Säuglingsalter noch eine Menge passiert, weil die Schädelbasis noch knorpelig ist



Die Ursache für Kopfbeschwerden, wie Migräne oder Nasennebenhöhlenvereiterung kann Jahrzehnte zurück liegen. Osteopath Olaf Rauf will den Schmerz bei der „Wurzel“ packen
Foto: fd

auch die Knochen des Schädeldaches aufeinander zu wachsen, gestalten sich die Bewegungsabläufe des Kopfes mit den Jahren moderater. Nach wie vor werden durch das mehr oder weniger gute Schädelverhalten wichtige Funktionsabläufe forciert oder eben gehemmt.“

Durch die Fluktuation von Hirn- und Rückenmarkswasser zwischen Kopf und Wirbelkanal zum Beispiel, herrscht nach Meinung des Osteopathen eine Ebbe-und-Flut-Situation. „Der Kopf wird in einem gewissen

Rhythmus größer und kehrt dann wieder in seinen Normalzustand zurück.“ Wichtig sei die Bewegung auch für die Unterstützung des Blutkreislaufes und des Lymphsystems, letztlich für den gesamten Stoffwechsel. Durch Unfälle kann das gesamte „Räderwerk“ durcheinander kommen.

„Solch‘ ein Unfall ist oft schon die Geburt“, weiß Rauf. „Durch die verschiedensten Konstellationen kann es hier zu Verformungen des Köpfchens kommen. Im Regelfall ist die Regeneration des Gewebes dann aber kein Problem. Durch Schreien, Strampeln oder Saugen zieht sich alles wieder hin.“

Im Verlauf des Lebens kann dann schon ein unglücklich an die Schläfe geschossener Fußball und die darauf folgende Bewegungseinschränkung des Kopfes eine Kette von Funktionsstörungen auslösen, die zwar über Jahre hinweg ausgeglichen werden können, sich irgendwann jedoch zu erheblichen Beschwerden ausweiten. „Ursache und spürbare Wirkung eines Kopfschmerzes oder chronisch vereiterter Nasennebenhöhlen“, erklärt Osteopath Rauf, „liegen oft sehr weit auseinander.“

Deshalb sollten sich Hilfesuchende über auf den ersten Blick etwas merkwürdig erscheinende Fragen nicht wundern. „Um die von Vielen so genannten ‚Probleme zwischen den Ohren‘ in den Griff zu bekommen, muss ich bis in die früheste Kindheit meines Gegenüber eintauchen. Ich frage die Leute

„Ich tauche in die früheste Kindheit meines Gegenüber.“

Olaf Rauf

Osteopath im Rehazentrum Schwerin



zum Beispiel wie ihre Geburt war, ob sie noch Weisheitszähne haben, Boxsport betreiben oder in der Kindheit Unfälle hatten. Meist sind die Antworten ein hervorragender Arbeitsansatz für mich.“

Frank Düsterhöft

Seit 1999 gibt es biomechanische Muskelstimulation im Rehazentrum Vibrationen bringen Verstärkung

Neu Zippendorf • Die anregende Wirkung auf die Unterarme, die eintritt, wenn man mit einem Fahrrad über Kopfsteinpflaster fährt und dabei den Lenker ganz fest hält, hat wohl Jeder schon einmal gespürt. In Anlehnung an diesen Effekt begannen in den 1970er Jahren russische Spitzensportler mit der „Biomechanischen Stimulation“ (BMS) ihre Beweglichkeit zu verbessern. Das dafür entwickelte Gerät kommt seit 1999 auch im Rehazentrum Schwerin zum Einsatz. Geschäftsführer German Ross schmunzelt: „Die heute überall angepriesene Power Plate, die jedem eine Superfigur beschert,

der sich nur ein paar Minuten Zeit nimmt, erinnert mich an das mittelalterliche Versprechen, Gold zu produzieren.“

Durch die Vibration erhöht sich die Spannung der Muskulatur durch die intensive Stimulation des Nervensystems. „Dieser Effekt“, so Ross, „wird jedoch eigentlich vor allem im Leistungssport benötigt. Wir wenden die BMS an, um den Spannungszustand der Muskulatur bei neurologischen Problemen zu verändern. Die Anwendung verstärkt außerdem die Wirksamkeit von Mobilisationen in der manuellen Therapie.“

Frank Düsterhöft



BMS unterstützt die Physiotherapie – ohne zusätzliche Kosten
Foto: lk



Große Freude über das neue Haus am Lewenberg bei Martin Scriba, Regierungsbeauftragter der evangelisch-lutherischen Landeskirche Mecklenburgs, Peter Erdmann, Mieter, Manuela Schwesig, Stadtvertreterin, Ena Marx, Hausdame und Frank-Holger Blümel, Sozius- und Augustenstift-Geschäftsführer (v.l.)
Foto: max

Fakten



**»Augustenstift
zu Schwerin«
WIR kümmern uns.**

- Augustenstift zu Schwerin**
Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
 Schäferstraße 17
 19053 Schwerin
- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
 - Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
 - Pflegeheim Augustenstift
 - Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80

Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44

Internet
www.augustenstift.de

Ambulanter Pflegedienst
(0385) 71 06 45

Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 714

Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung

Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
 Haus Am Mühlenberg
 Haus Am Grünen Tal
 Haus Pawlowstraße
 Haus Weststadt
 Haus Lankow
 Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
 Ansprechpartnerin
 Silke Schönrock
 (0385) 7 45 26 96

Internet: www.sozius-schwerin.de



SOZIUS

Alles wird gut.

Sozius und Augustenstift reagieren mit neuen Angeboten und Aktionen auf Herausforderungen
Entscheidungen zur rechten Zeit

Schwerin • In der Wismarschen Straße 298 b am Lewenberg kehrt wieder Leben ein. Das 1895 erbaute und mittlerweile denkmalgeschützte Haus, das im Ensemble des ehemaligen Klinikgeländes als Wirtschaftsgebäude genutzt wurde und lange Jahre leer stand, wurde von der Sozius gMBH in knapp einjähriger Bauzeit für 1,54 Millionen Euro von Grund auf saniert und am 11. Oktober mit einer Feierstunde festlich seiner neuen Bestimmung übergeben.

In 25 nach modernsten Standards konzipierten Wohnungen, alle mit Wohn- und Schlafzimmer, Küche und Bad, bietet der große soziale Träger am Lewenberg Betreutes Wohnen für Senioren an.

Betreutes Wohnen am Lewenberg

„Mit diesem Angebot“, so Sozius- und Augustenstift-Geschäftsführer Frank-Holger Blümel während der Veranstaltung, zu der neben den neuen Mietern viele Vertreter aus Politik, Kirche und Wirtschaft gekommen waren, „werden wir dem Wunsch

der immer älter werdenden Bevölkerung gerecht, bis ins hohe Alter eigenständig leben und versorgen zu wollen.“ Das will auch die 82-jährige Elisabeth Bilguer, die sich schon früh für das schöne Haus am Lewenberg interessiert und es sich nun in einer hellen Wohnung mit Balkon im 2. Obergeschoss gemütlich eingerichtet hat. „Das Angebot des Betreuten Wohnens ist eine von vielen Entscheidungen bei Sozius und im Augustenstift, die zur rechten Zeit getroffen wurden“, meint Blümel, „denn der Bedarf ist groß.“



Sven Schulz (li.), Leiter des Hauses Weststadt führt interessierte Besucher Foto: fd



Die Fachtagung des Zentrum Demenz war ein voller Erfolg Foto: lk

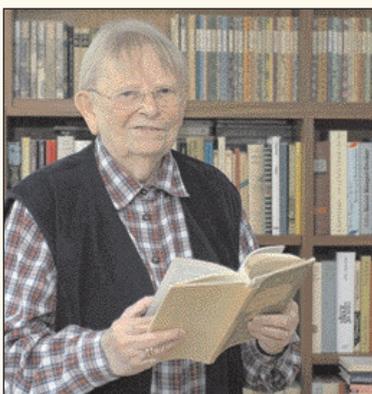
Fachtagung im Augustenstift

Auch die Fachtagung „Herausforderung Demenz. Steigende Lebenserwartung - Ein Fluch oder Segen?“ des vom Augustenstift getragenen Zentrum Demenz, am 27. September, so der Geschäftsführer, fand bei Angehörigen von Betroffenen, Pflegekräften, Medizinem und Vertretern von Krankenkassen einhelligen Zuspruch. Hochkarätige Referenten aus ganz Deutschland machten die Tagungsteilnehmer mit Ausmaß, Erkennung und kompetenter

Begleitung von an Demenz Erkrankten vertraut. Ihr Fazit: Rechtzeitig gilt es auf diesem Gebiet Maßnahmen zu ergreifen, die es ermöglichen, Demenzerkrankte so zu betreuen, wie es ihr Krankheitsbild verlangt. Viele pflegende Angehörige, die derzeit in einer Mehrfachbelastung - Pflege der Eltern, Berufstätigkeit und Betreuung der eigenen Kinder - zerrieben werden, könnten dann entlastet werden.

Tag der offenen Tür

Obgleich die Pflegeeinrichtungen von Sozius und Augustenstift Besuchern jederzeit offen stehen, informierten sich während des Tages der offenen Tür im September interessierte Schweriner über das Leben in einem Alten- und Pflegeheim. „Großer Informationsbedarf“, berichtet Frank-Holger Blümel, „hatten die Besucher zu Heimwahl, Pflegestufen und Finanzierung eines Betreuungsplatzes. Die Gäste zeigten sich auf Rundgängen durch die Häuser beeindruckt von der Bandbreite der Betreuungsmöglichkeiten, die unsere modernen Einrichtungen zu bieten haben.“ fd



Elisabeth Bilguer ist nun Mieterin im Betreuten Wohnen am Lewenberg Foto: max

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 hauspost@maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 760 520
 Fax (0385) 760 5260

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Frank Düsterhöft (fd)
 Heike Homp (max)
 Weike Bandlow (wb)
 Luise Kolpin (lk)
 Stephan Rudolph-Kramer (srk)
 Martin Ulbrich (mu)
 Doreen Pegel (dp)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
 Marion Zeppelin
 Sabine Neubauer
 Tel. (0385) 760 5220
 Fax (0385) 760 5260
 Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Daniel Fischer

Internet

Thomas Schmidt

Druck

cw Oboitendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Wälder. Drogenpflanze	V	alte franz. Münze	waschaktive Substanz	Gaugestaltung	V	V	Baukunst	Baumwollbaum	V	Kleinf. Reglement	V	ein Malzmalz	Fest in Bohren	V
Bringt Hilfe b. Kopfschmerz	V									altmod. Gegenwärtung	V			
Düsseldorfer Plattenstele	V			Bohn Jakob (A.T.)	9			argent. Schleuderwaffe		schonm. Substanz	V			
	V		8		Einzelheit		nicht schmal		4				gerüstlos, wohnlich	
Polstermaterial in Kleinen	Schwer. Stuhlteil mit Strand	gelingendes Motorrad		„Orange“ für Straßenbahn	V					Palmenfrucht		deutsche Vorelle		
Teil der Uhr	V	V					schlechte Arbeit	hoher kath. Würdenträger	V					
	V			Priesterstand		Marischalenfrucht	V							
Hausier		Erwerb von Waren	V					Greifvogel-Fütterung		3		Kritikherorganisation (Abk.)		
Hörerschaft	V	7						Teatrbetrieb			Im Stil von (franz.)	V		
	V				2	Gesichtsnahe		englisch-w	V			Italienische Tonelle	V	
Gewürz			Gesellschaftszeichen			Material aller Schallplatten	V							
Indische Beere	Birauch	V						Meeresstängel			Verkauf aller Rechte im MA.	V		
	V			Pap. Bohrung		TV-Mund (Kommisar...)	V		5					
Historische Zuneigung	Bundeskriminalpolizei der USA		erhöhte Gefahr	V										
	V									1	auf diese Weise	V		
Ein Schwärmer See	Kitz-Z. Essen		arsenik. Glasbündnis (Abk.)	V				soweit, so lange	V					
	V										griechischer Artikel	V		

S AK H S S
 TRAINER HEIRAT
 AIN AIX E BUGA
 IDAHO N PINIE N
 Y A L ESEN R PG
 WALLIS L A IERE
 SEKT S GEDIEGEN
 RK ATUE YEN ZB
 KOENIGIN Y RIO
 HERZOG Y BE AOH
 U D KANINCHEN
 P NEHRU U OESE
 NAHEN U STO
 S C GEIYOS
 SCHNARCHEN
 HO BAK TNY
 WAFFELEISEN

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Die nächste hauspost
 erscheint am 30. November 2007**

Anzeige

LGE
 Landesgrundwerb
 Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
 Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
 F&F Futur-Baugesellschaft mbH

Mecklenburg
 Vorpommern
Wir sind groß

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE
 im Schweriner Wohngebiet „Hafen“
 ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- Innenstädtlich
- Wohnen am Wasser
- keine Baufällgebühren
- keine Maklergebühren

Der neue Wohnstandort
 am Ziegelsee!

Informationen unter Telefon 0385 3031-990 • Telefax 0385 3031-991 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de

Autodreieck
Lankow

Bremsweg 17

Autohaus Fetschenhewer
autorisierter  Service-Betrieb

**Große Sparaktion -
machen Sie mit!**

Die
Preisspirale
hat ein
Ende!

4
Inspektionen
169,- €*

6
Inspektionen
210,- €*

Eine Inspektion kostet Sie nur 35,- €**

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

* zzgl. Material u. Zusatzarbeiten ** beim 6er Paket nach unseren Bedingungen

OPEL



und

Servicepartner

19057 Schwerin

☎
0385-555475



DER NEUE VOLVO V70. VON DER IDEE ZUR PERFEKTION.

Volvo. for life



VOR ÜBER 50 JAHREN WAR DER ERSTE KOMBİ VON VOLVO DER BEGRÜNDER UND TRENDSETZER EINER GANZEN FAHRZEUGKLASSE. HEUTE, 10 GENERATIONEN WEITER, IST ER ZUR IKONE GEREIFT. LUXURIÖSER, SPORTLICHER, VIELSEITIGER UND NATÜRLICH MIT WELTKLASSE SICHERHEITSINNOVATIONEN, WIE SIE NUR EIN VOLVO BIETET. **JETZT BEI UNS.**

***BARPREISANGEBOT FÜR DEN VOLVO V70 2.0D KINETIC 103 KW (136 PS)**

BARPREIS **32.500,00 EUR**

***LEASINGANGEBOT FÜR DEN VOLVO V70 2.0D KINETIC 103 KW (136 PS)**

SIGNI-ZAHLUNG	10.000,- EUR	LAUFZEIT	36 MONATE
GESAMTFAHRELEISTUNG	45.000 KM	MONATLICHE LEASINGRATE	239,- EUR

EIN ANGEBOT DER VOLVO AUTO BANK. GÜLTIG BIS 30.11.2007

Kraftstoffverbrauch (in l/100km) 9,9 (innerorts) 5,5 (außerorts) 6,6 (kombiniert) CO₂-Emissionen: 172 g/km (kombiniert). Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

Autohaus Mühlenhort GMBH
VOLVO-VERTRAGSPARTNER

Bremsweg 16 · 19057 Schwerin	Karpendieck 8 · 23970 Kritzow
Tel 0385 - 489500	Tel 03841 - 220220
Fax 0385 - 4895017	Fax 03841 - 220224